



Umweltbericht 2023 Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1. Die Kirchgemeinde stellt sich vor	4
2. Umweltchronik / Projekte	9
3. Umweltpolitik / Umwelt- oder Schöpfungsleitlinien	17
4. Umweltmanagementsystem	18
5. Umweltbilanz mit Erläuterungen-Ergebnisse der Bestandsaufnahme	21
5.1. Wärmeenergie	22
5.2. Stromverbrauch	26
5.3. Wasser	30
5.4. Papier	33
5.5. Abfall / Recycling	34
5.6. Biologische Vielfalt	34
5.7. CO ₂ -Emissionen	36
5.8. Weitere Umweltaspekte	37
5.9. Kennzahlentabelle	40
5.10. Bewertung	41
6. Umweltziele und -programm	44
6.1. Wärmeenergie	44
6.2. Stromverbrauch	44
6.3. Wasserverbrauch	45
6.4. Papierverbrauch	45
6.5. Abfall	45
6.6. Biodiversität	45
6.7. Reinigung	46
7. Umweltprogramm 2019 bis 2023	46
8. Gültigkeitserklärung	49

Kontakt

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt ist die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen,
Falkensteinstrasse 40, 9000 St.Gallen, www.tablat.ch

Redaktion: Waltraud Kugler

Das Umweltteam (Ellen Beetz, Monika Kaiser, Gemeindeglied; Andreas Leng, Kirchenvorsteherschaft;
Franziska Engel, Leitung Liegenschaften und Hausdienst, Waltraud Kugler, Kirchenvorsteherschaft) hat
die Umwelterklärung erarbeitet.

Stand: September 2023 oder der Freigabe durch die Kirchenvorsteherschaft

Die Umwelterklärung wird digital veröffentlicht (interner Verteiler, Website). Gedruckte Exemplare (100 % Recyclingpapier)
können in der Administration Falkensteinstrasse 40, 9000 St. Gallen angefordert werden.

Vorwort

Die Bewahrung der Schöpfung ist ein grundlegender Auftrag der Kirche. Die Kirchgemeinde Tablat übernahm schon früh als Gründungsmitglied der oeku im Jahr 1986 Verantwortung. Die Zertifizierung «Grüner Güggel» 2019 war ein wichtiger Meilenstein für mehr Nachhaltigkeit in der Kirchgemeinde Tablat. Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit wurde vorher eher durch das Engagement Einzelner gelebt und von den Gemeindemitgliedern nur am Rande wahrgenommen. Heute ist das Umweltmanagementsystem (UMS) «Grüner Güggel» und damit die Sorge zur Umwelt allen Kirchbürgern des Tablat geläufig und ist fester Bestandteil der Aktivitäten der Kirchgemeinde. Die Fakten und Daten im aktuellen Rezertifizierungsbericht zeigen auf, dass die Kirchgemeinde Tablat in den letzten Jahren aktiv die Verbrauchsmengen in allen Bereichen gesenkt hat. Auch die durch den Ukrainekrieg ausgelöste Energiekrise 2022 hat dazu beigetragen, dass verschiedene Massnahmen, insbesondere die eher niedrige Beheizung der Innenräume, eine noch breitere Akzeptanz fanden.

Die Verbrauchsdaten zeigen allesamt nach unten, obwohl in der Berichtsperiode ein weiteres Gebäude, nämlich das Verwaltungsgebäude Tablat, in die Erfassung eingeschlossen wurde. Im Berichtszeitraum wurden viele bauliche Massnahmen durchgeführt, die natürlich entsprechend energetische Effekte haben. Wie in den meisten Kirchgemeinden geht auch in der Kirchgemeinde Tablat die Anzahl der Mitglieder zurück. Das hat finanzielle Konsequenzen, die sich in den nächsten Jahren zeigen werden. Das kirchliche Umweltmanagement wird durch viele Hände mitgetragen, denen hier gedankt werden soll:

- ☞ Das Umweltteam setzt sich neben den technischen Fragen zum Umweltmanagement intensiv damit auseinander, wie den Gemeindemitgliedern die aktive Bewahrung der Schöpfung nahegebracht werden kann.
- ☞ Diverse Begehungen, Fragebögen und Datenerfassungen sind nur möglich mit der aktiven Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und insbesondere der Mesmerpersonen der einzelnen Kirchkreise.
- ☞ Dank der aktiven Unterstützung des Administrationsteams werden viele organisatorische Fragen, Datenerfassungen und die Umsetzung verschiedener Massnahmen erst möglich.
- ☞ Pfarrpersonen und Kirchenvorsteherschaft stehen voll und ganz hinter dem UMS «Grüner Güggel».
- ☞ Last but not least, sei den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern gedankt, die den Prozess aktiv und passiv begleiten.

Waltraud Kugler
UMS «Grüner Güggel»



Peter Graf
Präsident der Kirchenvorsteherschaft



1. Die Kirchgemeinde stellt sich vor

Die Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen wurde 1906 gegründet und umfasst die Gebiete St.Gallen-Ost sowie die politischen Nachbargemeinden Wittenbach und Bernhardzell.

1913 wurde die erste Tablater Kirche im Heiligkreuz eröffnet.

1949 wurde die Kirche auf dem Vogelherd in Wittenbach.

1956 das Kirchgemeindehaus Grossacker,

1966 die Kirche Rotmonten und

1981 das Kirchgemeindehaus Stephanshorn eingeweiht.

1972 hat unsere Kirchgemeinde mit dem Bau der ökumenischen Haldenkirche ein klares Bekenntnis zur Ökumene abgelegt.

Die Kirchgemeinde Tablat ist die grösste evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kantons St.Gallen.


Die Kirchgemeinde Tablat ist mit ihrem administrativen Zentrum in der Stadt St.Gallen, Falkensteinstrasse 40, CH-9000 St.Gallen angesiedelt.


www.tablat.ch; 071 244 81 21


Adressen der Kirchenstandorte


 Grossacker: Claudiusstrasse 11, 9000 St.Gallen

 Halden: Rehetobelstrasse 89a, 9016 St.Gallen

 Heiligkreuz: Lettenstrasse 16/18, 9008 St.Gallen


 Rotmonten: Berghaldenplatz 4, 9010 St.Gallen


 Stephanshorn: Stephanshornstrasse 25, 9016 St.Gallen

 Wittenbach: Vogelherd 16, 9300 Wittenbach


Die Kirchgemeinde Tablat hat 6'634 Gemeindemitglieder (Stand Dez. 2022) in fünf Kirchkreisen und sechs Kirchenstandorten:

 1'065 Kirchkreis Heiligkreuz (2018: 1'157)

 1'884 Kirchkreis Wittenbach-Bernhardzell (2018: 2'245)

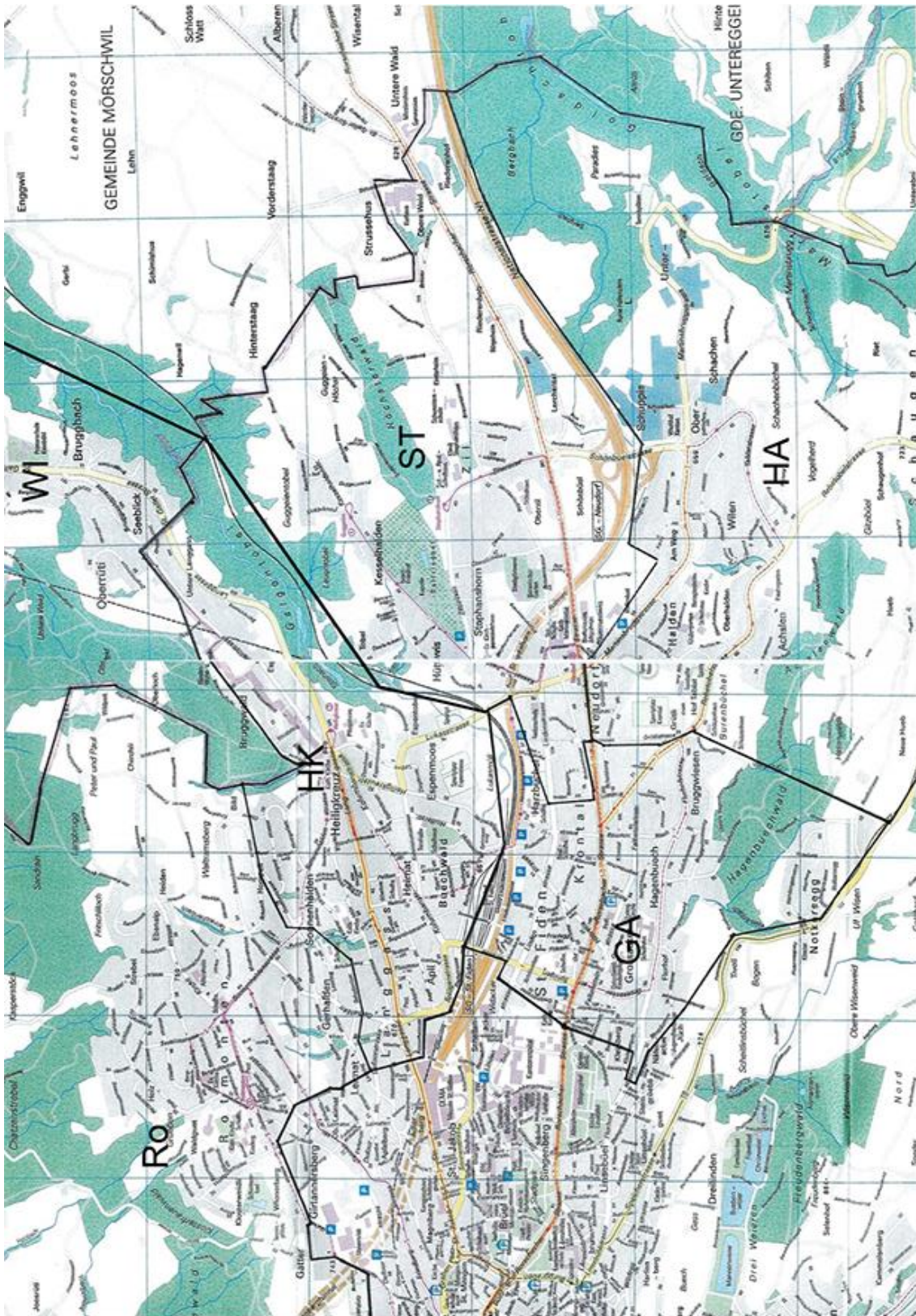
 1'878 Kirchkreis Grossacker-Stephanshorn (2018: 2225)

 989 Kirchkreis Rotmonten (2018: 1'177)

 818 Kirchkreis Halden (2018: 998)

Die Anzahl der Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sinkt kontinuierlich. Ein Phänomen, dass wir mit vielen anderen Kirchgemeinden teilen. Durch die sinkende Gemeindegliederzahl sinken auch die Einnahmen. Es wird daran gearbeitet, das strukturelle Defizit aufzufangen und die Ausgaben mit den Einnahmen auch langfristig in Einklang zu bringen. Grössere Investitionen werden sorgfältig auf diesen Umstand abgestimmt.

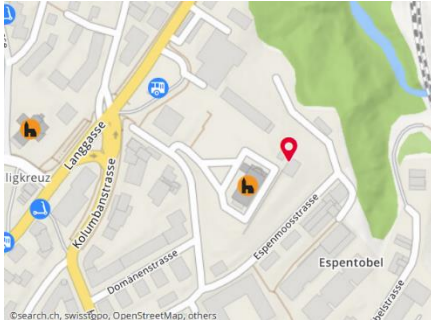
Der Plan (siehe nächste Seite) zeigt die Abgrenzungen des Gemeindegebietes Tablat mit seinen fünf Kirchkreisen in der Stadt St.Gallen sowie der angrenzenden politischen Gemeinden Wittenbach-Bernhardzell.



Gebäude und Grundstücke: Lage, Funktion und Nutzung

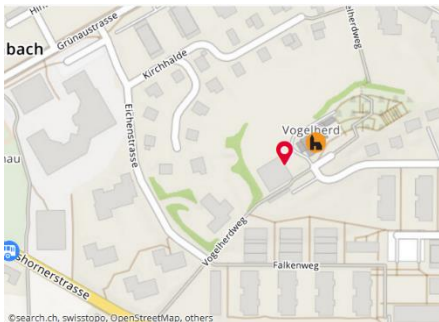
Zur Kirchgemeinde Tablat gehören die folgenden Liegenschaften und Gebäude: In Klammern das jeweilige Baujahr

Heiligkreuz Lettenstrasse 16/18, 9008 St.Gallen



Kirche (1913), Denkmalschutz, 600 Plätze. Nutzung: Gottesdienste, Konzerte, Meditation
Kirchgemeinde- und Pfarrhaus (1912), Denkmalschutz, untervermietet
Kirchgemeindesaal (Pflegeheim Heiligkreuz, eingemietet)

Wittenbach Vogelherd 16, 9300 Wittenbach



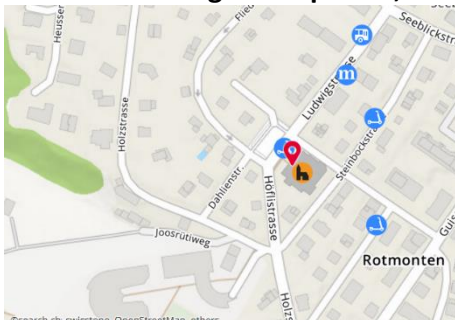
Kirche (1949) Nutzung: Gottesdienste, Konzerte.
wertvollste Glocken im ganzen Tablat
Kirchgemeindehaus (2016) Minergiebau

Grossacker Claudiusstrasse 11, 9000 St.Gallen



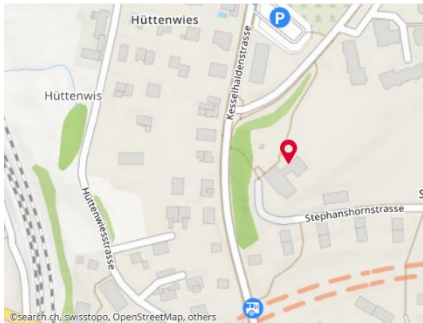
Kirche (1955) «schützenswerte» Baute. 300 Plätze inkl. Kirchgemeindehaus, Nutzung: Gottesdienste, Konzerte, Projekte und Aktionen
Pfarrhaus (1930), seit 1938 durchgehend Bürogebäude

Rotmonten: Berghaldenplatz 4, 9010 St.Gallen



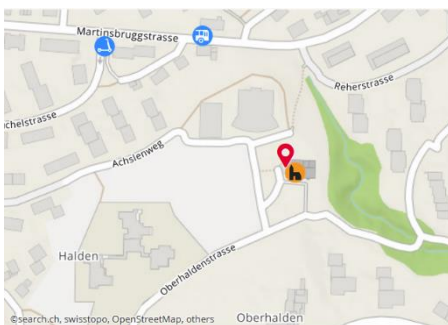
Kirche inkl. Kirchgemeindehaus (1966) 350 Plätze

Stephanshorn: Stephanshornstrasse 25, 9016 St.Gallen



Kirche mit Kirchgemeindehaus und Pfarrwohnung
(1961) 150 Plätze

Halden: Rehetobelstrasse 89a, 9016 St.Gallen



Johanneskirche (1986) Besitz hälftig röm-kath Kirche
und ev.-ref. Tablat; 2 Eigentumswohnungen im
Wohnblock

Systemgrenze

Folgende Liegenschaften wurden von der Erfassung ausgeschlossen:

Rotmonten: Pfarrhaus und Gebäude neben dem Kirchgemeindehaus.

Heiligkreuz: Kirchgemeinde- und Pfarrhaus Das Gebäude ist weitgehend untervermietet.

Heiligkreuz: Kirchgemeindesaal: integriert in Pflegeheim Heiligkreuz.

Halden: Administration: Mehrfamilienhaus, ökumenisch verwaltetes Stockwerkeigentum.

Neu erfasst im Berichtszeitraum: Das Alte Pfarrhaus (Bürogebäude Tablat) an der Falkensteinstrasse 40, 9000 St.Gallen, wurde neu in die Erfassung aufgenommen. Somit werden seit 2019 8 Gebäude anstatt 7 erfasst.

Schwerpunkte der kirchlichen Arbeit

Die Kirchgemeinde Tablat ist ein vielfältiger und lebendiger Lebensraum mit unterschiedlichen Quartieren und Bedürfnissen. Neben der kirchlichen Grundversorgung bieten die verschiedenen Kirchkreise individuelle Themen und Programme an, um den Gemeindemitgliedern ein vielfältiges Gemeindeleben, aber dennoch Orientierung in der grossen Kirchgemeinde bieten zu können.

Ferner pflegt die evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Tablat den regen Austausch mit den benachbarten Gemeinden und ist in verschiedenen stadtweiten und überregionalen Gremien und Projekten aktiv engagiert. Der Interreligiöse Dialog wird von allen Kirchgemeinden im Tablat bewusst gepflegt.

Gremien und Kreise

Oberstes behördliches Organ der Kirchgemeinde ist die Kirchenvorsteherschaft, die sich aktuell aus 9 ehrenamtlich tätigen Kirchenvorstehern sowie aus fünf Pfarrpersonen zusammensetzt.

Anzahl haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende

Hauptamtliche Mitarbeitende:

Die meisten Stellen der hauptamtlich tätigen Mitarbeitenden sind Teilzeitstellen zwischen 7 und 90 %

6 Pfarrpersonen (total 500 Stellenprozente)

8 Sozialdiakone (total 515 Stellenprozente)

5 Mesmerpersonen (total 395 Stellenprozente, Halden, Johanneskirche: kath. Mesmerin)

6 Musiker (total 158 Stellenprozente)

4 Mitarbeitende Administration (total 250 Stellenprozente)

13 Lehrpersonen (Pensen zwischen 7 % und knapp 60 %)

Ehrenamtliche Mitarbeitende

Die verschiedenen Aktivitäten in den einzelnen Kirchgemeinden – vom Chor bis hin zur Lebensmittelabgabe an Bedürftige und Unterstützung der Mesmerpersonen sind sehr vielfältig. Die Organisation der einzelnen Aktionen und Projekte obliegt den jeweiligen Projektleitern (welche sowohl unsere Angestellten als auch ehrenamtlich Mitarbeitende sein können). Daher ist die genaue Anzahl an freiwillig mitarbeitenden Gemeindemitgliedern sehr schwer abzuschätzen. Eine Schätzung geht von insgesamt rund 600 Freiwilligen aus.

2. Umweltchronik / Projekte

Einleitung

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen hat den Auftrag der Kirche, die Schöpfung zu bewahren schon lange auch in die praktische Arbeit umgesetzt:

- ☞ Die Kirchgemeinde Tablat ist ein Gründungsmitglied der 1986 gegründeten oeku. (<https://oeku.ch>)
- ☞ Die Schöpfungszeit wird regelmässig nicht nur durch eine Auftaktveranstaltung der Landeskirche im Gemeindegebiet des Tablat gefeiert, sondern auch durch entsprechend gestaltete Gottesdienste den Gemeindemitgliedern nahegebracht.
- ☞ Die Photovoltaikanlage der ökumenischen Kirche Halden (2010 in Betrieb genommen) ist weit über das Gemeindegebiet als Pionierleistung bekannt.
- ☞ Ein sparsamer Umgang mit Ressourcen und ein Bewusstsein für unsere Umwelt spiegelt sich auch in den kontinuierlichen baulichen Massnahmen, die wo immer möglich den strengsten Umweltstandards entsprechen. Beispiele sind das 2016 in Betrieb genommene neue Gemeindehaus in der Kirchgemeinde Wittenbach, das dem aktuellen Minergie Standard entspricht, sowie die umfassende Renovierung des Kirchgemeindehauses Grossacker 2020, die konform mit dem Denkmalschutz und energetisch optimiert saniert wurde. Diverse kleinere Renovierungen wie Heizungersatz (Heiligkreuz und Grossacker) erfolgt nach ökonomischen und ökologisch nachhaltigen Kriterien.

Das UMS «Grüner Guggel» hat sich als hilfreiches Instrument erwiesen, Massnahmen zum Umweltschutz und zur Bewahrung der Schöpfung umzusetzen. Allerdings hat die Corona Pandemie die Aktivitäten der Kirchgemeinde Tablat stark eingeschränkt. Auch nachdem die Massnahmen wieder weitgehend gelockert wurden, haben es viele Menschen vorgezogen, weniger aktiv zu sein. Die kleine Gruppe «Tablat grün & fair» – bestehend aus Freiwilligen – ist nach wie vor klein, aber motiviert. Leider ist es auch in diesem Bereich sehr schwierig, weitere Freiwillige zur Mitarbeit zu motivieren. Die Pfarrpersonen unterstützen die Anliegen des «Grünen Guggels» und der Gruppe «Tablat grün & fair» in den Gottesdiensten und bei diversen Anlässen ausnahmslos und fördern so die Sensibilisierung der Kirchbürgerinnen und Kirchbürger. Ohne die konstruktive Mitarbeit der Mesmerpersonen wäre die Datenerfassung und die praktische Umsetzung von Massnahmen nicht denkbar.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die im Berichtszeitraum bereits durchgeführten Massnahmen:

Bereich	Ziel	Massnahmen zur Erreichung	Verantwortlich	Termin	Aktueller Stand
Wärmeenergie	Gesamtziel 2019-2022:Einsparung jährlich um 2 %	Dachisolation Administration Grossacker	Ständige Baukommission	2019	Erledigt
		energetische Sanierung KGH Grossacker, soweit mögl. (Bau in höchster Schutzkategorie), Lüftung, Heizungsanlage erneuern	Ständige Baukommission/Architekturbüro	2020/21	Erledigt
		Dachrenovation mit Iso KGH Rotmonten	Ständige Baukommission	2020/21	Erledigt
		Heizungersatz : Heizkessel veraltet 1987 und überdimensioniert, Energiestandards werden nicht erfüllt Kirche Heiligkreuz Alternativen nicht mögl.	Ständige Baukommission	2020/21	Erledigt
		Brennerleistung anpassen, Fenster und Dach der Kirche wurden bereits saniert Kirche Heiligkreuz	Mesmerperson, Leitung Liegenschaften und Hausdienst	2021	Erledigt
		Stockwerkeigentum Kirchgemeinendesaal Heiligkreuz - Ersatzneubau Minergie	Verein evangelische Pflegeheime SG	2021	Erledigt
		Halden: Strom-Widerstandsheizung ersetzen . Wird zus. mit der kath. Gemeinde mittelfristig angegangen, ist in Planung	Baukommission ökumen.	2023	Erledigt
		Halden: Thermostatventile z.T. defekt Thermostatventile reparieren	ökumen. Mesmerin	2020	Erledigt
		Halden: Heizkörper nicht gedämmt in Sitzungsräumen: Heizkörper dämmen	ökumen. Mesmerin	2020	Erledigt
		Administration Falkensteinstrasse: Raumklima optimieren, Untersch. Raumtemperaturen (1.+2. OG im Winter eher kühl, teilweise unter 20C) Dämmarbeiten am Dach prüfen. Türen zum Korridor schliessen. Kellertür energetisch optimieren	Leitung Liegenschaften und Hausdienst	2020	Erledigt
		Wärmeverlust unterbinden: Dämmung Heizkörper	Leitung Liegenschaften und Hausdienst	2020	Erledigt
		Wittenbach: Heizungseinstellung: Braucht 3 Tage für die Einstellung (Fernwärme)Einstellungen optimieren	Leitung Liegenschaften und Hausdienst, Mesmerin Wittenbach	2020	Erledigt

		Stephanshorn : Heizkörperdämmung	Mesmerin/ Leitung Liegen- schaften und Hausdienst	2020	Erledigt
		Alle Standorte: Aufheizen des Kirchenraums wegen Orgelproben = VerbrauchRaum- Innentemperatur im speziellen f. Proben von Organisten	Mesmerperson en/ Leitung Liegen-schaften und Hausdienst /ständige Baukommission	Ab 2020	Erledigt
		(Rotmonten, Heiligkreuz, Stephanshorn) Öltank-Revisionen: Regelmässige Kontrolle und Reinigung der Tanks	Mesmerperson en/ Leitung Liegenschaften und Hausdienst / Externe Spezialfirmen 8- 10 Jahre	Ab 2020	Erledigt
Strom	Gesamtziel 2019- 2022: Einsparung jährlich um 2 %	Renovation KGH Grossacker - Wechsel der Beleuchtung auf LED	Ständige Baukom- mission	2020/21	Erledigt
		Einsatz und Dauer der Aussenbeleuchtungen minimieren	Mitarbeitende Mesmer- personen	Ab 2020	Erledigt
		LED in allen Kichgemeindehäusern und wo möglich auch Kirchen	Mesmer- personen, Leitung Liegen- schaften und Hausdienst	Ab 2020	Erledigt
		Audio-, PC- und Elektrogeräte in Betrieb oder Standby : Info an alle Mitarbeitende: Geräte ausschalten, Standby ausschalten bei längeren Abwesenheiten, Stromleisten nutzen	Mesmer, Leitung Liegen- schaften und Hausdienst, Umweltgruppe	Ab 2020	Erledigt
		Leuchtmittel z.T. veraltet: kontinuierlich durch Sparlampen/LED ersetzen	Leitung Liegen- schaften und Hausdienst / Mesmer- personen	Ab 2019	Erledigt
Wasser	Verbrauch reduzieren	Aqua Click installieren, wo keine Renovationen vorgesehen sind	Leitung Liegen- schaften und Hausdienst / Mesmer- personen	Ab 2020	Geprüft, und abgelehnt, Handwäsc he vorh., Wasserent nahme sinnlos
		Regentonnen zur Bewässerung: mögliche Standorte prüfen	Umweltgruppe, Leitung Liegen- schaften und Hausdienst / Mesmer- personen	2019-2021	2020 GA, und 23 HA für Rabatten/ Gärten
Beschaffung					
Papier	Recyclingpapier	Urwaldfreundlich-Siegel vorbereiten	Admin, Umweltgruppe	2019-2020	Nov. 2021 Erledigt
	Papier sparen	Mitarbeitenden informieren, weniger Flyer, weniger Ausdrucke	KIVO	Ab 2019	laufend

Entsorgung					
	Abfall reduzieren	kein Einweggeschirr	alle	Ab 2019	Erledigt
	Umweltgerecht entsorgen	Mitarbeiter /Besucher/ Nutzer informieren	alle	Ab 2019	Erledigt
	Abfall trennen	Standorte für Trennbehälter optimieren	Leitung Liegen-schaften und Hausdienst / Mesmer-personen, Umweltgruppe	2019-2020	Erledigt
Biodiversität					
	Vögel ansiedeln	Mit ornithologischem Verein abklären, Verantwortlichkeiten f. Unterhalt klären	Umweltgruppe, Diakonie-gruppen	2019	vorbereitet
	Nisthilfen für Insekten	mit Fachperson bauen und aufstellen, Bepflanzung prüfen bes. Heiligkreuz	Umweltgruppe, Diakonie-gruppen	2020	Erledigt
	Laubbläser nur eingeschränkt verwenden	Weisung an Mesmer	Leitung Liegen-schaften und Hausdienst, Umweltgruppe	Ab 2019	laufend
	Biodiversität erhöhen	Wiese/Rasen extensiv mähen	Mesmer-personen	Ab 2019	laufend
	schonende Bewirtschaftung	Extensives Mähen der Wiesen	Mesmerin HK	2020	laufend
	Lichtverschmutzung vermeiden	Informationen verbreiten, warum Turm nicht/nur eingeschränkt angestrahlt/ Einsatz von LED prüfen	Leitung Liegen-schaften und Hausdienst / Mesmer-personen	Ab 2019	laufend
	Umweltgifte reduzieren	Keine Herbizide / Pestizide alternative Streusalze	Leitung Liegen-schaften und Hausdienst / Mesmer-personen	Ab 2019	laufend
Mobilität	ökologisch mobil	Bei Reisen etc. schonende Fortbewegungsmittel	SDM, Pfarrpersonen, Lehrpersonen	Ab 2019	laufend
Bildung / Liturgie / Öffentlichkeitsarbeit					
Schöpfungszeit	Aktivitäten erhöhen		Pfarrpersonen, SDM, Umweltgruppe	Ab 2020	laufend
	Umweltfreundliches Verhalten fördern	Reglemente anpassen	Umweltgruppe, Administration, KIVO	Ab 2020	laufend
		Umwelttipps abgeben (KIBO??, Website)	Umweltgruppe	ab 2020	laufend
	Umweltengagement bekannt machen	Stellwand in jeder Kirche mit Bildern zu den Massnahmen	Umweltgruppe, Mesmer-personen	Ab 2020	Teilweise erfolgt

Arbeitssicherheit					
	Sicherheitsdatenblätter	Sicherheitsdatenblätter sind SUVA-konform überall angebracht	Fachleitung Hausdienst, Mesmer	jährliche Überprüfung ab 2020	Erledigt
	Unfallversorgung verbessern	Erste Hilfe Koffer prüfen	Leitung Liegenschaften und Hausdienst / Mesmerpersonen	jährliche Überprüfung ab 2020	Erledigt
		Notausgänge prüfen und Markieren	Leitung Liegenschaften und Hausdienst / Mesmerpersonen	jährliche Überprüfung ab 2020	Erledigt
		SUVA Checklisten aktualisieren	Leitung Liegenschaften und Hausdienst	jährliche Überprüfung ab 2020	offen
UMS		Jährlich rund 4 Sitzungen	Umweltgruppe	4x jährlich	laufend
		Jährliches Audit	Umweltgruppe	1x jährlich	laufend
		Massnahmen mit Mitarbeitern abstimmen	Umweltgruppe	Jährlich ab 2020	laufend
		Massnahmen kontrollieren	Umweltgruppe	Jährlich ab 2020	laufend
		Verantwortung/Schulung Grünes Datenkonto sicherstellen	Umweltgruppe	Vierteljährliche Kontrolle ab 2019	laufend

Herausragende Projekte aus der Umweltchronik bis 2022

Wärmeenergie

Dachisolation inkl. Giebel der Kirche Halden: Durch die Isolation der Nordseite des Kirchendaches inklusive aller Giebel, konnte der Wärmeenergiebedarf merklich gesenkt werden. Damit wurde auch ein Marderschaden saniert. So musste der Marder auswandern und der Grüne Guggel konnte Einzug halten.

Die Isolation des Gewölbes in der Kirche Heiligkreuz brachte ebenfalls grosse Energieeinsparungen.

2020 wurden in den Kirchen Grossacker und Heiligkreuz Heizungssanierungen vorgenommen. Die ursprünglich mit Öl betriebene Heizung im Heiligkreuz wurde durch eine Gasheizung ersetzt. Im Grossacker wurde nach gründlichen Abklärungen der Energieträger Gas für beide Gebäude beibehalten.

Strom

Die Umrüstung auf LED Leuchtkörper wurde weitestgehend an allen Standorten abgeschlossen. Veraltete elektrische Geräte werden kontinuierlich durch Geräte mit niedrigem Stromverbrauch ersetzt. Bei der Renovierung der Kirche Grossacker konnte auf der südlichen Seite des ansonsten denkmalgeschützten Daches Photovoltaik installiert werden. Damit sind jetzt drei der sechs Kirchen des Tablats zumindest teilweise mit Photovoltaik versehen. Der gewonnene Strom wird teilweise komplett ins Netz eingespeist.

Die Aussenbeleuchtungen der Kirchen Wittenbach und Heiligkreuz wurden eingestellt: In Wittenbach wurde im Kirchturm eine Nistmöglichkeit für Turmfalken eingerichtet. Im Heiligkreuz wurde eine Kolonie der bundesrechtlich geschützten Fledermaus «Braunes Langohr» gefunden.

Wasser – Abfall – Recycling

Undichte bzw. tropfende Wasserhähne wurden ersetzt resp. repariert.

An den meisten Kirchenstandorten wurden inzwischen gut sichtbare Behälter für getrennten Abfall installiert. Ferner sorgen die Mesmerpersonen situativ für die adäquate Müllentsorgung.

Die korrekte Entsorgung von Sondermüll erfolgt ebenfalls durch die Mesmerpersonen. Die Mitarbeitenden tragen Sorge zur Umwelt und entsorgen Abfall getrennt.

Am Standort Grossacker wird Gelände für eine Quartier Kompostanlage zur Verfügung gestellt.

Beschaffung

Es wurde eine zentrale Beschaffung eingerichtet. Recycling Papier und öko-zertifiziertes Hygienepapier gehören heute zum Standard in der Kirchgemeinde Tablat. Seit November 2021 gehört die Kirchgemeinde Tablat als 8. Kirchgemeinde der Schweiz der Aktion «Urwaldfreundlich» (<https://www.ecopaper.ch/urwaldfreundlich-ch>) an.

Durch die zentrale Beschaffung werden heute Reinigungsmittel einheitlich und ökologisch verträglich eingesetzt. Die Mesmerpersonen sind zu den entsprechenden Dosierungen der Mittel geschult.

Bei den Getränken werden Mehrweggebinde verwendet und wo immer möglich stilles Wasser durch Leitungswasser ersetzt.

Umgebung – Biodiversität

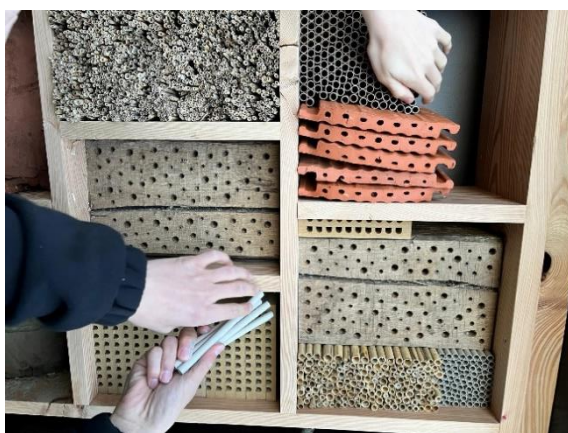
Die Umgebung der einzelnen Standorte wird extensiv bewirtschaftet. Bei Umgebungsarbeiten wird darauf geachtet, die Vielfalt in Rasenflächen und Rabatten zu fördern. Bei der Renovierung der Kirche Grossacker 2020 wurde eine ökologisch sinnvolle Bepflanzung ohne invasive Neophyten veranlasst und eine artenreiche Blumenwiese auf abgemagertem Boden angesät. An drei Kirchenstandorten sind inzwischen Wildbienenstände montiert worden, die alle bereits zumindest teilweise besiedelt sind. Im Kirchkreis Halden wurde seit 2021 die Gruppe «nachHALDig» (<https://www.haldenstgallen.ch/DE/110/GruppenachHALDig.htm>) aufgebaut, die sich für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und eine naturnahe Umgebung einsetzt.



Grossacker:
Wildbienenstand auf
Wildblumenwiese



Abfälltrennung Grossacker



Heiligkreuz: Befüllen des
Wildbienenstandes mit Konfirmanden



Heiligkreuz: Der Kirchturm wird von einer Kolonie von mindestens 20 Fledermäusen «Braunes Langohr» bewohnt



Wittenbach: Turmfalken Nistplatz.

3. Schöpfungsleitlinien

Die Schöpfungsleitlinien wurden von der Gruppe «Tablat grün&fair» überarbeitet, angepasst und von der Kirchenvorsteherschaft an der Sitzung vom 3. Juli 2023 genehmigt. Die in allen Kirchen des Tablat deutlich sichtbar platzierten Schöpfungsleitlinien wurden inzwischen durch die aktuelle Version ersetzt. Es gab nur geringfügige Änderungen, die sich auf die Arbeitssicherheit beziehen (Pt. 5: Wir halten uns an die Umweltvorordnungen und Gesetze). Die aktuellen Schöpfungsleitlinien sind unter www.tablat.ch/schoepfungsleitlinien abrufbar.

Schöpfungsleitlinien Tablat

Präambel

Die Schöpfung ist ein Geschenk Gottes, das wir bewahren wollen. Wir sind uns bewusst, dass auch wir ein Teil dieser Schöpfung sind. Die Schöpfungsgeschichte lehrt uns, dass wir uns als ein irdisches Organ von Gottes Wirken begreifen.

«Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Gemeinsam wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.»

(Charta Oecumenica 22.4.2001)

Wir verstehen Schöpfungsverantwortung als eine Kernaufgabe der Kirche

In Liturgie, Diakonie und Verkündigung ist unser Handeln geprägt durch unsere Verantwortung für Gottes Schöpfung. In der Verkündigung verdeutlichen wir, dass unsere Schöpfungsverantwortung aus dem Glauben an den dreieinigen Gott erwächst.

Wir handeln für die Zukunft der Schöpfung

Wir sind angesichts der wirtschaftlichen Globalisierung besonders herausgefordert und treffen Entscheidungen in Solidarität mit Menschen in anderen Regionen der Welt. Ebenso achten wir die Rechte künftiger Generationen. Die Wirtschaft soll dem Wohlergehen und nicht der Ausbeutung der Schöpfung dienen.

Wir fördern ein kirchliches Umweltmanagement

Wir praktizieren ein Umweltmanagementsystem, das die ständige Verbesserung unserer Umweltleistung sicherstellt. Wir sind uns bewusst, dass diese Form von Umweltmanagement einen Prozess darstellt, der laufend zu überprüfen ist. Wir bemühen uns um die Minderung von Umweltbelastungen, insbesondere durch die Reduktion des Energie, Wasser- und Materialverbrauchs.

Wir begeben uns auf einen gemeinsamen Weg

Diesen Prozess gehen wir als Gemeinschaft von Gemeindemitgliedern, Mitarbeitenden und Freiwilligen gemeinsam, indem wir einander unterstützen und fördern. Wir ermutigen uns gegenseitig, uns in Umweltfragen zu engagieren.

Wir halten uns an die Umweltvorordnungen und Gesetze

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben im Umweltbereich ist für uns selbstverständlich. Wir tragen Sorge zu den Mitarbeitenden, indem wir die Gesetze zur Arbeitssicherheit einhalten.

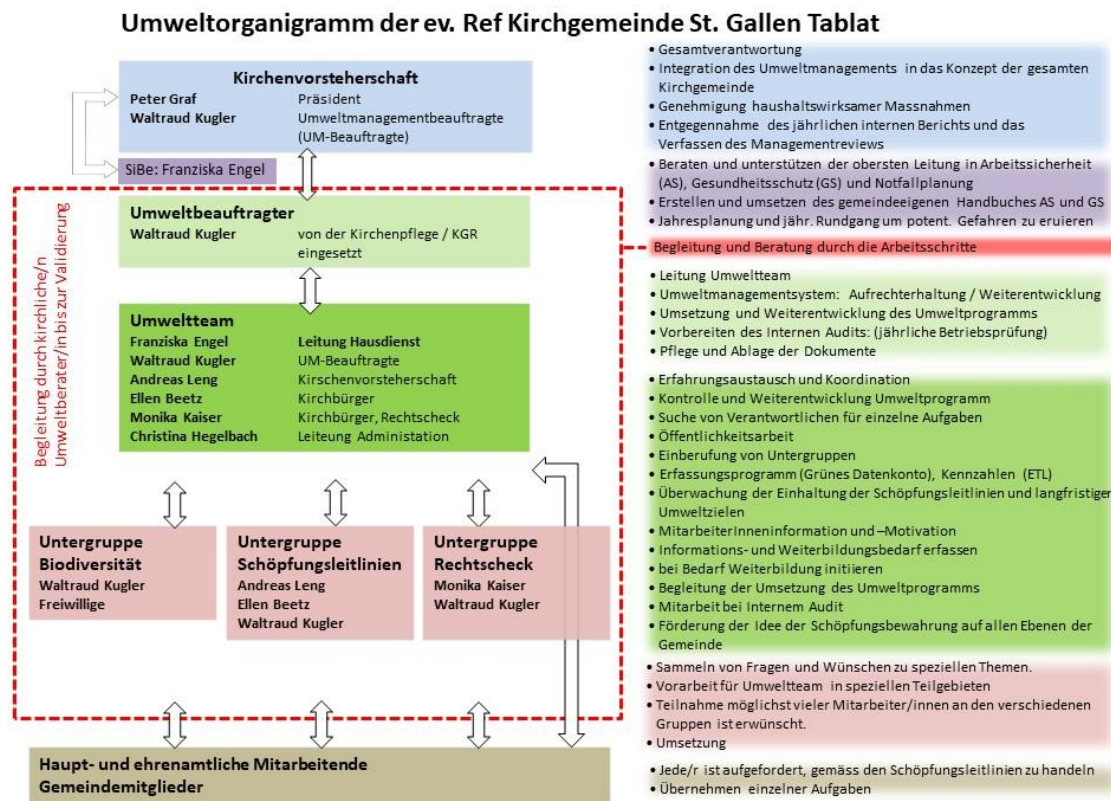
Wir informieren nach innen und nach aussen

Wir informieren regelmässig über unsere Umweltaktivitäten in unseren Publikationsorganen. Rückmeldungen (Anregungen, Kritik usw.) stehen wir offen gegenüber und versuchen, uns überzeugende Änderungsvorschläge aufzunehmen und umzusetzen.

St.Gallen, Juli 2023

4. Umweltmanagementsystem

Mit der Zertifizierung «Grüner Güggel» wurde ein systematisches Vorgehen etabliert, mit dem die Umwelt- und Sozialverträglichkeit der Kirchgemeinde kontinuierlich und nachprüfbar verbessert werden soll. Seit 2019 hat es auf verschiedenen Ebenen personelle Veränderungen gegeben.



Umweltmanagementbeauftragte:

Waltraud Kugler, Leitung des Umweltteams, Kontrolle der Umsetzung von Massnahmen. Schwerpunkt Biodiversität

Umweltbeauftragte:

Franziska Engel, Leitung Liegenschaften und Hausdienst und Sicherheitsbeauftragte (SIBE)

Umweltteam:

Franziska Engel: Leitung Liegenschaften und Hausdienst und Sicherheitsbeauftragte
Christina Hegelbach: Geschäftsführung Tablat
Andreas Leng: Mitglied Kirchenvorsteherchaft, Energiedaten, Datenkontrolle, Informatik (Datalogger)
Ellen Beetz: Kirchbürgerin, ehem. Leiterin Ressort Infrastruktur
Waltraud Kugler: Mitglied Kirchenvorsteherchaft, Umweltmanagementbeauftragte
Monika Kaiser: Kirchbürgerin, Rechtscheck, Begehungen



Unbedingt zu dem Umweltteam sind die Mesmerpersonen dazuzuzählen, denn ohne ihren verantwortungsvollen Einsatz in ihrer täglichen Arbeit und die Erfassung der monatlichen Daten wäre ein UMS kaum umsetzbar.

Es ist sehr schwer, Freiwillige für die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Grünen Güggel zu gewinnen. Daher konnte die Gruppe bisher noch nicht erweitert werden. Da der Zusammenhalt der Gruppe gut funktioniert, konnten bisher alle Aufgaben wahrgenommen werden.

Zusammenarbeit mit Kirchenvorsteherschaft und Kreisen/Gruppen der Gemeinde:

Die Zusammenarbeit mit der Kirchenvorsteherschaft mit weiteren Gremien der Kirchgemeinden (Kirchenräte) und der Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sowie der katholischen Kirche St.Gallen funktioniert gut. Besonders mit Letzterer hat sich eine gute und offene Zusammenarbeit entwickelt.

Ablesen/ Erfassen Zählerstände:

Das monatliche Ablesen der Zählerstände haben inzwischen die Mesmerpersonen der einzelnen Kirchenstandorte selbständig übernommen. Sie werden von der Leitung Liegenschaften und Hausdienst unterstützt und über Neuigkeiten auf dem Laufenden gehalten. Allgemeine Datenkontrolle: Waltraud Kugler, Andreas Leng

Rechtscheck:

Wir haben überprüft, ob es für uns relevante materielle Änderungen im Umweltrecht seit 2019 gegeben hat. Wir haben festgestellt, dass wir auch 2023 den geltenden Rechtsvorschriften entsprechen.

Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Notfallplanung:

Die Arbeitssicherheit wurde bei der Überprüfung der Schöpfungsleitlinien (siehe Kapitel 3) in die Grundsätze unserer Kirchgemeinde aufgenommen. Es fanden Kurse zur Arbeitssicherheit statt (z.B. Umgang mit Leitern). Insbesondere die Mesmerpersonen werden regelmässig auf Massnahmen zur Arbeitssicherheit hingewiesen (Festes Schuhwerk, Schutzbrillen etc.).

Notfallplanung:

In den Gebäuden sind die Erste-Hilfe-Koffer gut sichtbar aufgestellt. Eine Liste mit den wichtigsten Telefonnummern liegt den Erste-Hilfe-Koffern bei. Die Leitung Liegenschaften und Hausdienst nahm an einer Fortbildung der oeku zum Thema

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im kirchlichen Umfeld teil. Einzelne Aspekte dieses Themas sind in Bearbeitung.

Sicherheit für Kirchbürgerinnen und Kirchbürger: Ein Vorschlag für die Notfallplanung ist aktuell in Arbeit, ebenso ein Notfallplan.

Schulung:

An den jährlichen Netzwerktreffen der oeku nimmt die Umweltbeauftragte regelmässig teil.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

- ☞ Im August 2020 fand die Wiedereinweihung des renovierten Kirchgemeindehauses Grossacker statt. Der «Grüne Guggel» war mit einem Stand vertreten. Zu diesem Anlass wurden ausserdem Mehrwegbeutel für den Gemüseinkauf abgegeben.
- ☞ Bei den Konfirmationen im Heiligkreuz wurden die Konfirmanden und damit auch die Eltern und Verwandten auf den «Grünen Guggel» aufmerksam gemacht. Eine Gruppe half aktiv, eine Wildbienen-Nistgelegenheit aufzubauen.
- ☞ Inzwischen ist der «Grüne Guggel Tablat» durch die Umweltgruppe «Tablat grün & fair» im städtischen Umfeld gut vernetzt: Als regelmässiger Teilnehmender des «Marktplatzes» im Rahmen der Agenda 2030 St.Gallen stehen wir mit den wichtigsten umweltrelevanten Akteuren auf städtischem Gebiet in Kontakt.
- ☞ Die Teilnahme am SUFO Strassenfest macht auch kirchenferne Personen auf den «Grünen Guggel» aufmerksam.
- ☞ Nachdem die Kirchgemeinde der Aktion «urwaldfreundlich» beigetreten ist, wurde ein Interview in der Zeitschrift «Ecopaper» (https://www.ecopaper.ch/wp-content/uploads/2022/07/ecopaper_1_22.pdf) publiziert.
- ☞ Die katholische Kirche St.Gallen hat 2022 für ihre Gemeinden «Centrum» das Zertifikat «Grüner Guggel» erhalten. Wir haben diesen Prozess gerne unterstützt und stehen im Austausch mit der katholischen Kirche St.Gallen
- ☞ «Der grüne Guggel kräht»: in unregelmässigen Abständen informiert die Gruppe über relevante Themen und gibt Umwelttipps auf den Gemeindeseiten des «Kirchenboten» der evangelisch-reformierten Kirche St.Gallen.
- ☞ Auf der Website der Kirchgemeinde Tablat (www.tablat.ch) ist eine Rubrik «Grün & Fair» eingerichtet, auf der Informationen zum Umweltmanagement und zum Grünen Guggel bereitgestellt werden.
- ☞ Über aktuelle Entwicklungen, wie z.B. die Entdeckung der Fledermauskolonie im Heiligkreuz wird möglichst direkt mit den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern beim sogenannten «Chillekaffee» nach dem Gottesdienst diskutiert.

5. Umweltbilanz mit Erläuterungen-Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Die folgenden Daten und Auswertungen beziehen sich auf die Einträge «Strukturdaten» und «Energiemanagement» im Grünen Datenkonto. Entsprechend der Datenbank erfolgt die Umrechnung der Energieträger in kWh und CO₂-Werten den bundesdeutschen Durchschnittswerten. Mit der Verwendung von Kennwerten und Faktoren des Umweltbundesamtes, wie sie auch zahlreichen CO₂-Rechnern im Internet zugrunde liegen, soll ein einheitlicher Standard gewährleistet werden (www.oeku.gruenes-datenkonto.de/ressourcen).

Der flächenbezogene Wärmeverbrauch wird mit den Klimafaktoren bereinigt, die der Deutsche Wetterdienst für die Energie-Einsparverordnung (EnEV) nach Postleitzahl-Bereichen gegliedert bereitstellt (www.dwd.de/klimafaktoren) Klimafaktoren beziehen sich alle auf die Postleitzahl 9000 St.Gallen.

Der Vergleich der flächenbezogenen Strom- und Wärmeverbrauchswerte erfolgt mit den Mittelwerten, die von der Energieagentur NRW für die verschiedenen Nutzungsarten kirchlicher Gebäude ermittelt wurden (www.oeku.gruenes-datenkonto.de/durchschnitt).

Klimafaktoren und Gebäudekennwerte (kWh/m²/a)

PLZ	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
9000	1.07	1.00	1.01	1.13	1.05	1.08	0.95	1.14

Gebäudekennwerte [kWh/m²/a]

Die Durchschnitts Gebäudekennwerte stellen sich aktuell dar wie folgt:

Mittelwert	Kirche	GemeindeHs	Verw.	GemeindedZ
Strom-Verbrauch	7	9	34	9
Wärmeenergie-Verbrauch	90	105	120	105

Im Vergleich zu 2019 haben sich sämtliche Kennwerte teilweise massiv verringert, wie die 2019 erstellten Kennwerte zeigen:

Mittelwert	Kirche	GemeindeHs	Verw.	GemeindedZ
Strom-Verbrauch	11	16	37	16
Wärmeenergie-Verbrauch	165	155	145	155

Aufgrund unterschiedlicher Bau- und Planungsmaßnahmen sowie Nutzungen wurden nicht alle Gebäude der Kirchgemeinde Tablat erfasst (siehe Kapitel 1).

Für den Berichtszeitraum wurden 8 Gebäude erfasst.

Name	Adresse	Nutzung	Baujahr	Fläche [m ²]
Grossacker Kirche	Claudiusstrasse 11, 9000 SG	Gemeindezentrum	1956	1'614
Grossacker Altes Pfarrhaus	Falkensteinstrasse 40, 9000 SG	Bürogebäude	1930	360
Halden Ökumenisches Gemeindezentrum	Rehetobelstrasse 89a, 9016 SG	Kirche	1986	809
Heiligkreuz Kirche	Lettenstrasse 16, 9008 SG	Kirche	1912	385
Rotmonten Kirche	Berghaldenplatz 4, 9010 SG	Kirche	1966	922
Stephanshorn Kirche	Stephanshornstr.25, 9016 SG	Kirche	1961	1078
Wittenbach Kirche	Vogelherd 916, 9300 Wittenbach	Kirche	1949	273
Wittenbach, evang. Kirchenzentrum	Vogelherd 16, 9300 Wittenbach	Gemeindehaus	2016	1033

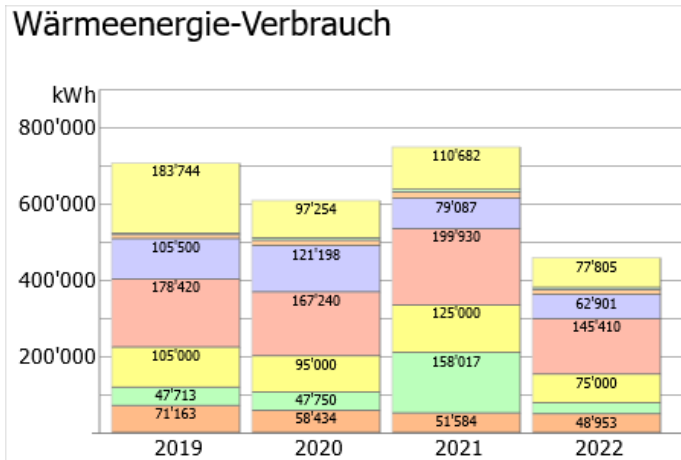
5.1. Wärmeenergie

Die Gebäude der Kirchgemeinde Tablat werden mit den folgenden Energieträgern geheizt:

Gebäude	Wärmeenergie
Kirche Grossacker Claudiusstrasse 11, 9000 St.Gallen	Erdgas
Grossacker, Altes Pfarrhaus, Falkensteinstrasse 40, 9000 St.Gallen	Erdgas
ökumen. Gemeindezentrum Halden Rehetobelstrasse 89a, 9016 St.Gallen	Strom
Kirche Heiligkreuz Lettenstrasse 16/18, 9008 St.Gallen	Erdgas
Kirche Rotmonten Berghaldenplatz 4, 9016 St.Gallen	Heizöl
Kirche Stephanshorn Stephanshornstrasse 25, 9016 St.Gallen	Heizöl
Kirche Wittenbach Vogelherd 916, 9300 Wittenbach	Fernwärme
Wittenbach Kirchgemeindehaus, Vogelherd 16, 9300 Wittenbach	Fernwärme

Wärmeverbrauch 2019-2022 Übersicht

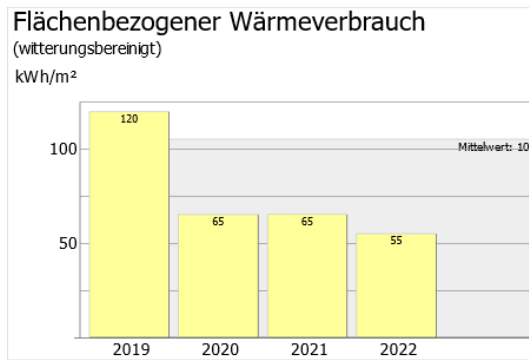
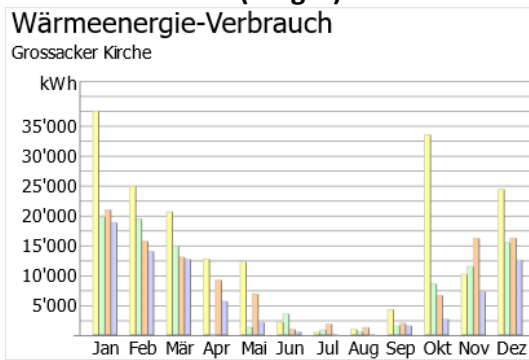
Gebäude/Objekt	2019	2020	2021	2022
Grossacker Kirche	183'744	97'254	110'682	77'805
Grossacker Altes Pfarrhaus Tablat	2'913	6'759	7'041	5'510
Halden Ökumenisches Gemeindezentrum	11'618	14'180	16'567	13'200
Heiligkreuz Kirche	105'500	121'198	79'087	62'901
Rotmonten Kirche	178'420	167'240	199'930	145'410
Stephanshorn Kirche	105'000	95'000	125'000	75'000
Wittenbach Kirche	47'713	47'750	45'445	29'117
Wittenbach Kirchgemeindehaus	71'163	58'434	51'584	48'953
Summe	706'071	607'815	635'336	457'896



Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Wärmeenergie-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 27.9 % gesunken. Der Winter 2021/2022 war sehr mild. Ausserdem wurde aufgrund einer drohenden Energiemangellage konsequent nur so viel geheizt, wie unbedingt nötig.

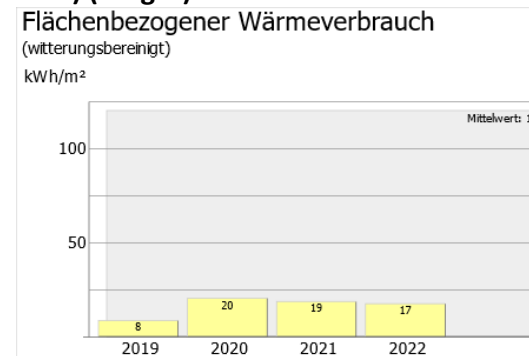
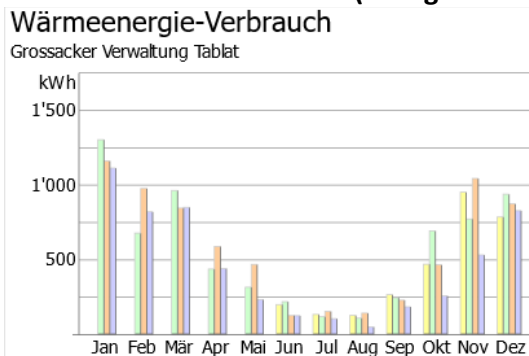
Wärmeverbrauch der Gebäude im Einzelnen

Grossacker Kirche (Erdgas)



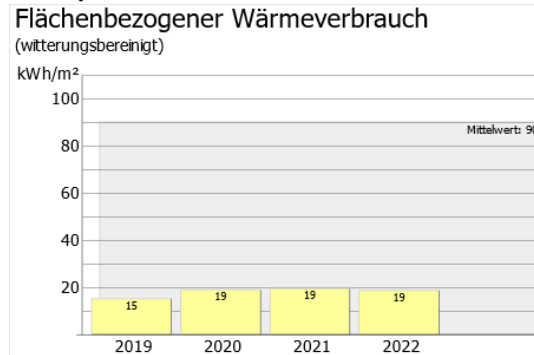
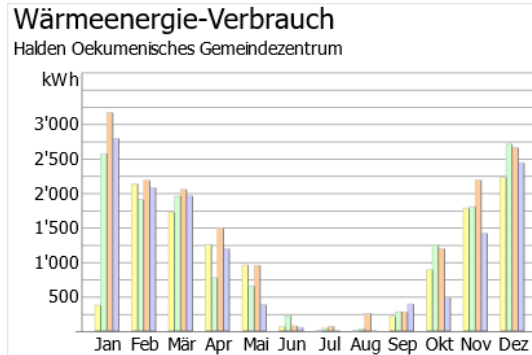
Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Wärmeenergie-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 15.6 % gesunken.

Grossacker Altes Pfarrhaus (Bürogebäude Tablat) (Erdgas)



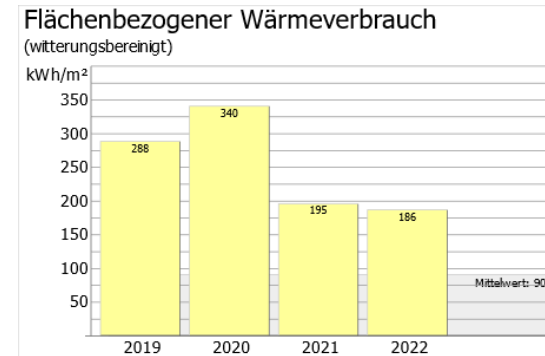
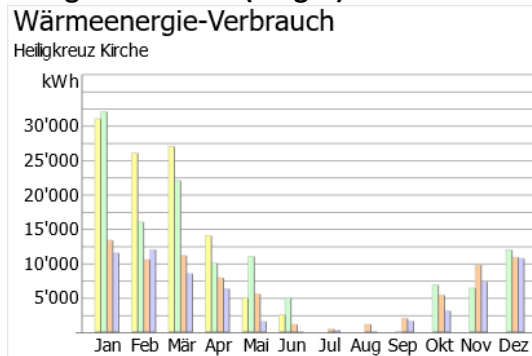
Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Wärmeenergie-Verbrauch witterungsbereinigt pro m² und Jahr im Vergleich zu 2021 um 6.1 % gesunken.

Halden Ökumenisches Gemeindezentrum (Strom)



Die 35-jährigen Elektrospeicheröfen sind kaum steuerbar. Eine Erneuerung findet in Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirche statt.

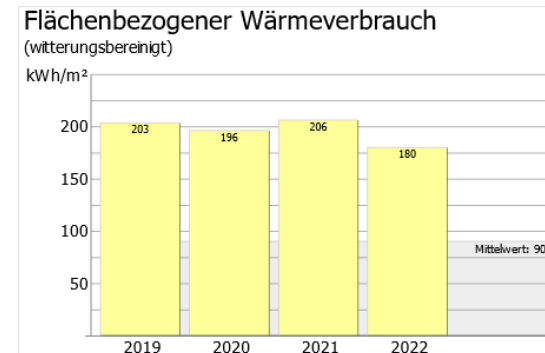
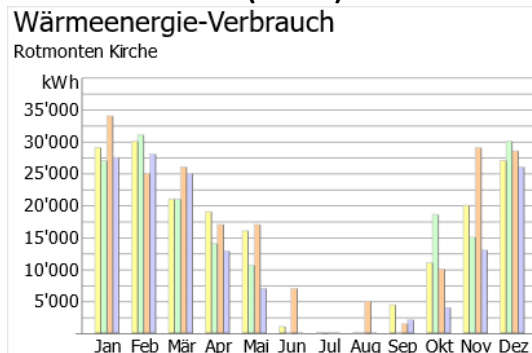
Heiligkreuz Kirche (Biogas)



Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Wärmeenergie-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 4.6 % gesunken. Die hohen flächenbezogenen Werte sind darauf zurückzuführen, dass die Kirche aus einem grossen Raum mit nur einer Fläche und einem grossen Volumen besteht.

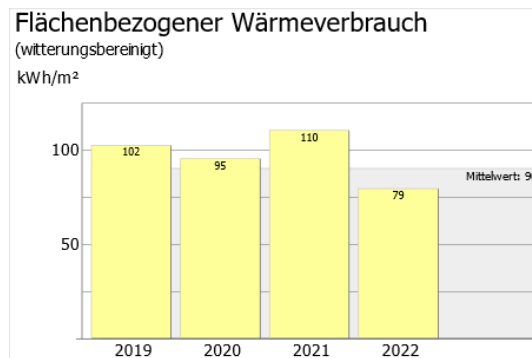
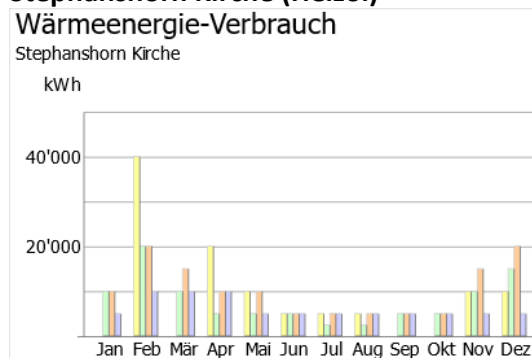
Damit unterscheiden sich die reinen Kirchen von den Mehrzweckgebäuden, die auf mehrere Stockwerke aufgeteilt sind und kleinere Räume haben.

Rotmonten Kirche (Heizöl)



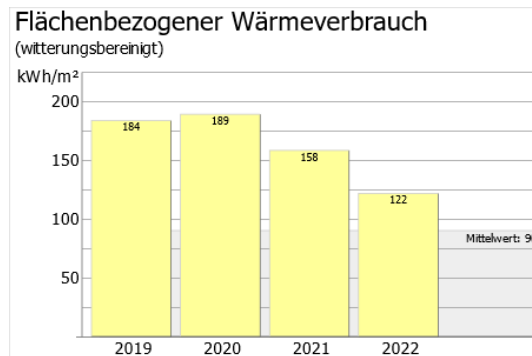
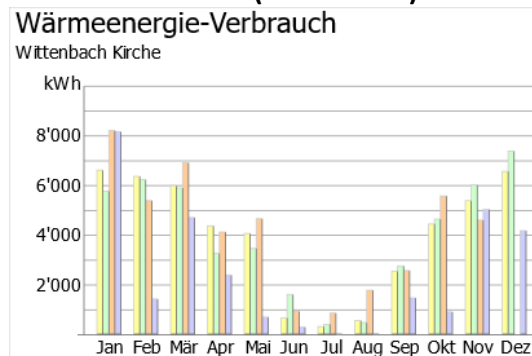
Im Berichtsjahr 2022 ist der witterungsbereinigte Wert für Wärmeenergie-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 12.7 % gesunken.

Stephanshorn Kirche (Heizöl)



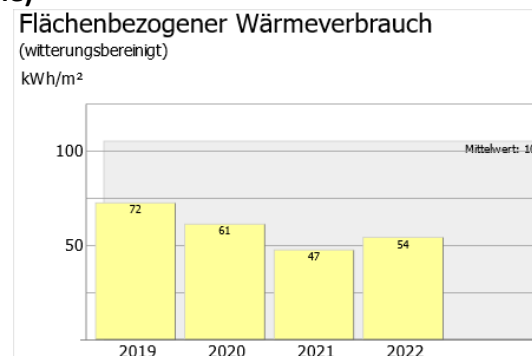
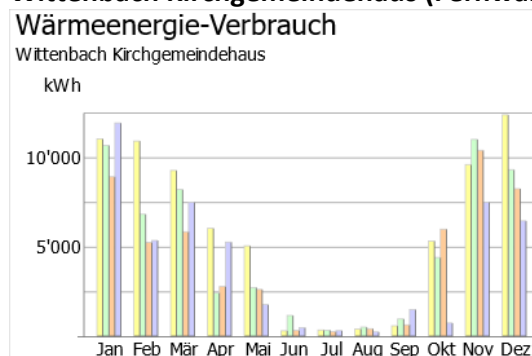
Im Berichtsjahr 2022 ist der witterungsbereinigte Wert für Wärmeenergie-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 28 % gesunken.

Wittenbach Kirche (Fernwärme)



Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Wärmeenergie-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 23.1 % gesunken.

Wittenbach Kirchgemeindehaus (Fernwärme)



Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Wärmeenergie-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 13.9 % gestiegen.

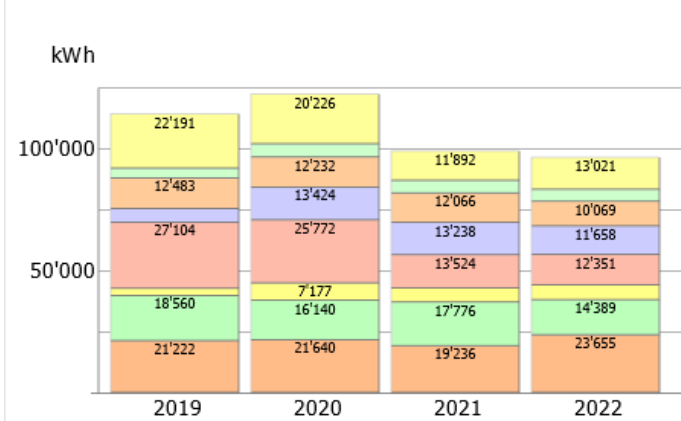
Der Kennwert beträgt 54 kWh/m² im Jahr 2022 und liegt damit 49 % unter dem Durchschnitts-Kennwert vergleichbarer Objekte. Das Kirchgemeindehaus Wittenbach wurde 2016 in Minergiestandard erbaut.

5.2. Stromverbrauch

Gesamtübersicht

Gebäude/Objekt	2019	2020	2021	2022
Grossacker Kirche	22'191	20'226	11'892	13'021
Grossacker Altes Pfarrhaus Tablat	3'939	5'503	5'177	4'975
Halden Ökumenisches Gemeindezentrum	12'483	12'232	12'066	10'069
Heiligkreuz Kirche	5'642	13'424	13'238	11'658
Rotmonten Kirche	27'104	25'772	13'524	12'351
Stephanshorn Kirche	2'894	7'177	5'895	6'131
Wittenbach Kirche	18'560	16'140	17'776	14'389
Wittenbach Kirchgemeindehaus	21'222	21'640	19'236	23'655
Summe	114'035	122'114	98'804	96'249

Strom-Verbrauch

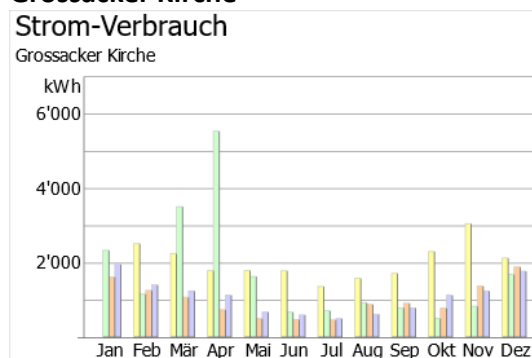


Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Strom-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 2.6 % gesunken. Trotz gesteigerter Nutzung durch kirchliche Aktivitäten konnte der Gesamtverbrauch gesenkt werden, was für das Energiebewusstsein der Mitarbeitenden spricht. Seit Januar 2019 wurde für alle Gebäude der Strombezug auf Ökostrom umgestellt. Dies ergibt eine Erhöhung der

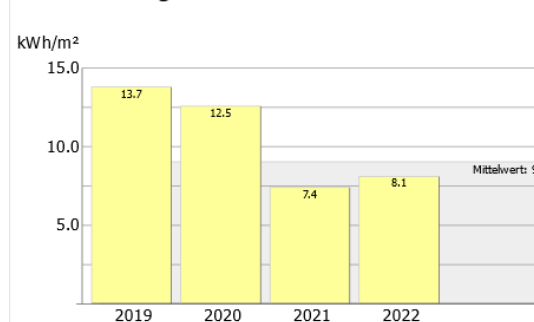
Gesamtstromkosten mit sich, dient aber den Umweltzielen ökologischer zu wirtschaften.

Stromverbrauch der Gebäude im Einzelnen

Grossacker Kirche



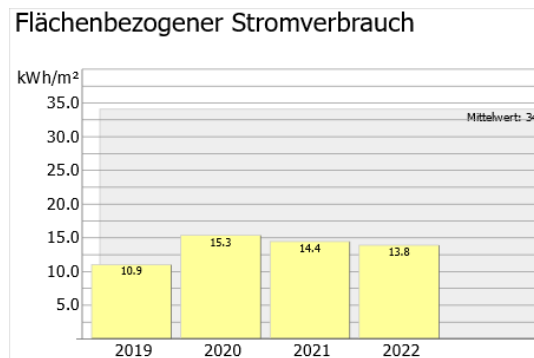
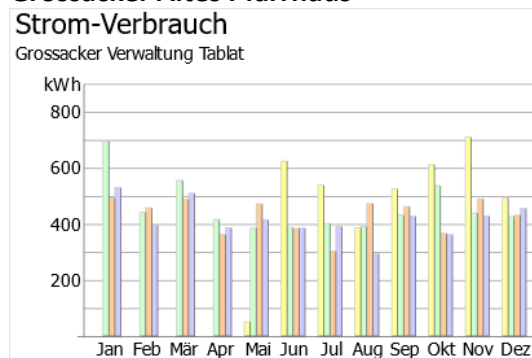
Flächenbezogener Stromverbrauch



Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Strom-Verbrauch pro m² im Vergleich zu 2021 um 9.5 % gestiegen.

Der Kennwert beträgt 8.1 kWh/m² im Jahr 2022 und liegt damit 10 % unter dem Durchschnitts-Kennwert vergleichbarer Objekte.

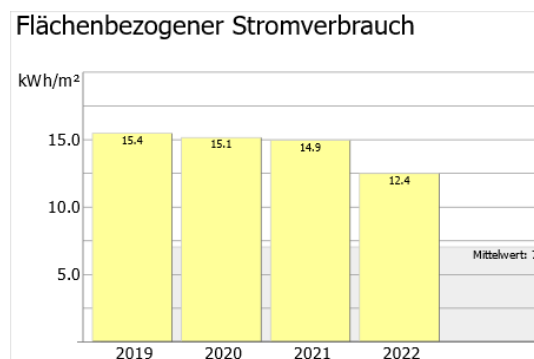
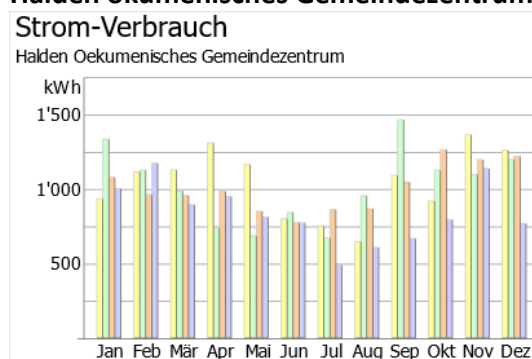
Grossacker Altes Pfarrhaus



Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Strom-Verbrauch pro qm im Vergleich zu 2021 um 3.9 % gesunken.

Der Kennwert beträgt 13.8 kWh/m² im Jahr 2022 und liegt damit 59 % unter dem Durchschnitts-Kennwert vergleichbarer Objekte.

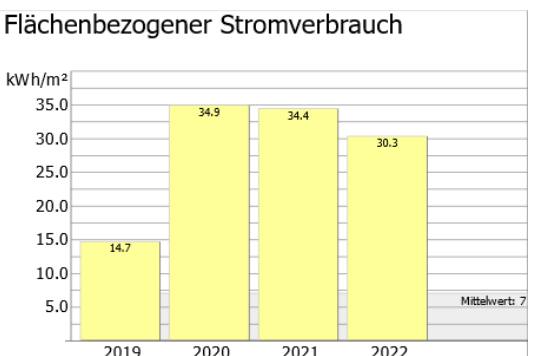
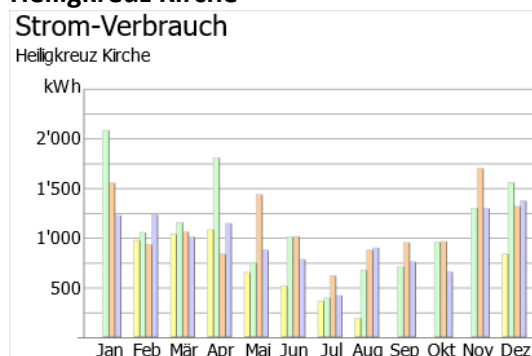
Halden ökumenisches Gemeindezentrum



Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Strom-Verbrauch pro qm im Vergleich zu 2021 um 16.6 % gesunken.

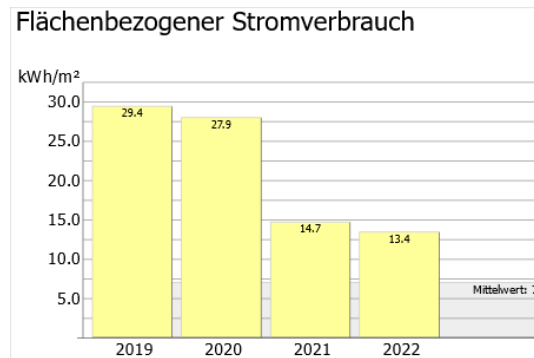
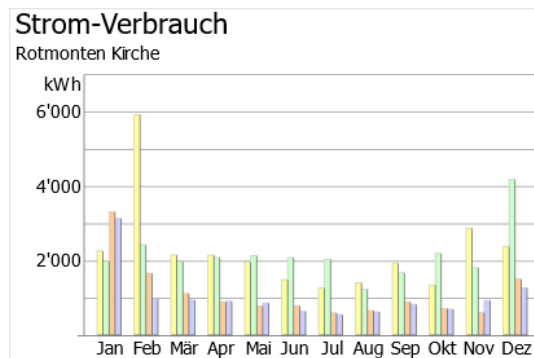
Die veraltete Stromwiderstandsheizung wird in Zusammenarbeit mit den katholischen Partnern bald ersetzt werden.

Heiligkreuz Kirche



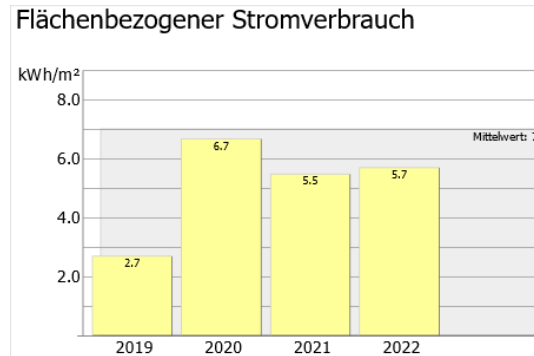
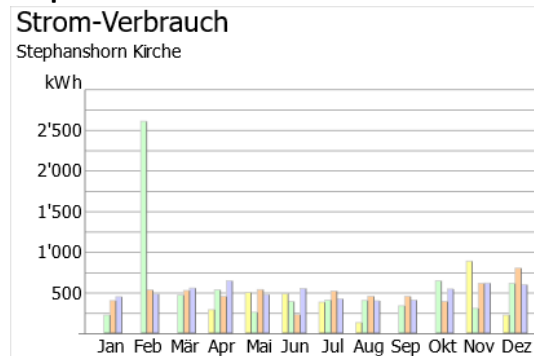
Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Strom-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 11.9 % gesunken trotz reger Untervermietungen.

Rotmonten Kirche



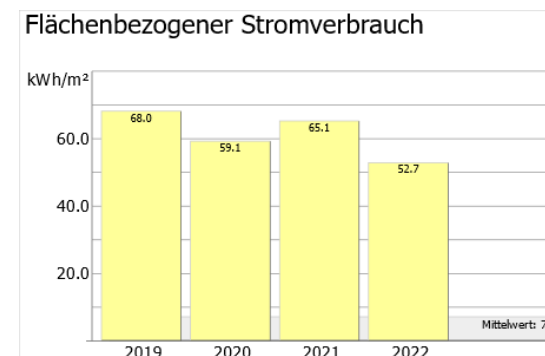
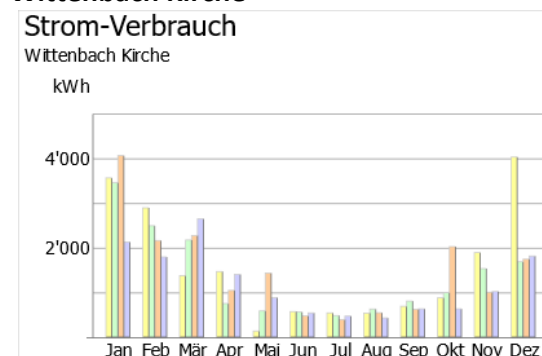
Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Strom-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 8.7 % gesunken.

Stephanshorn Kirche



Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Strom-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 4 % gestiegen.

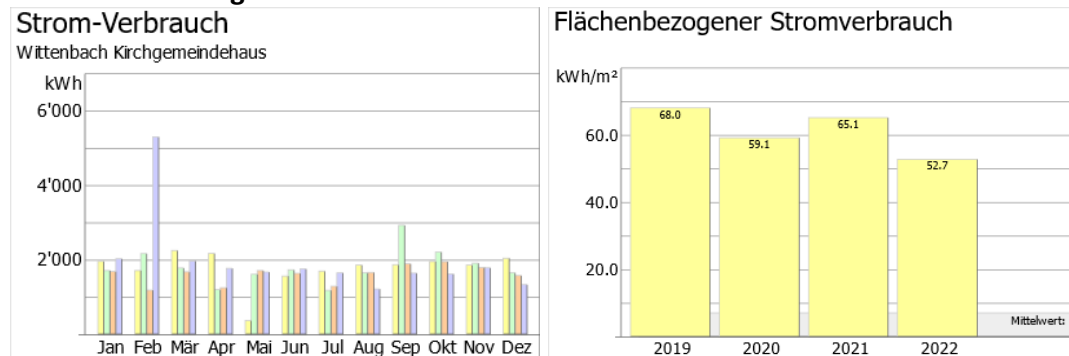
Wittenbach Kirche



Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Strom-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 19.1 % gesunken.

Die Kirche ist mit moderner Technik ausgestattet und wird auch unter der Woche genutzt. Ein bewussterer Umgang mit dem Strom hat zu geringerem Verbrauch geführt.

Wittenbach Kirchgemeindehaus



Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Strom-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 23 % gestiegen.

Im Kirchgemeindehaus Wittenbach finden viele Freiwilligen- und Gruppenveranstaltungen statt und das Gebäude wird kontinuierlich genutzt, so ist ein gewisser Mehrverbrauch erklärbar.

5.3. Regenerativstrom

Das Dach des Kirchgemeindehauses Wittenbach ist mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet, die vom lokalen Elektrizitätsversorger genutzt wird. Daher erfasst die Kirchgemeinde den Regenerativstrom nicht.

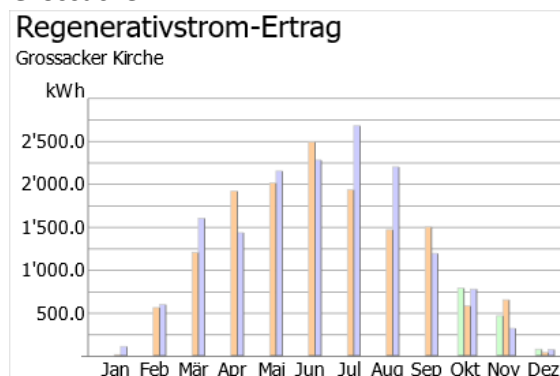
Regenerativstrom Ertrag

Gebäude/Objekt	2019	2020	2021	2022
Grossacker Kirche	0	1'323	14'332	15'380
Halden ökumenisches Gemeindezentrum	45'666	49'364	39'351	47'861
Summe	45'666	50'687	53'683	63'241

Halden

Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Regenerativstrom-Ertrag im Vergleich zu 2021 um 21.6% gestiegen, Was vermutlich auf eine höhere Sonneneinstrahlung zurückzuführen ist.

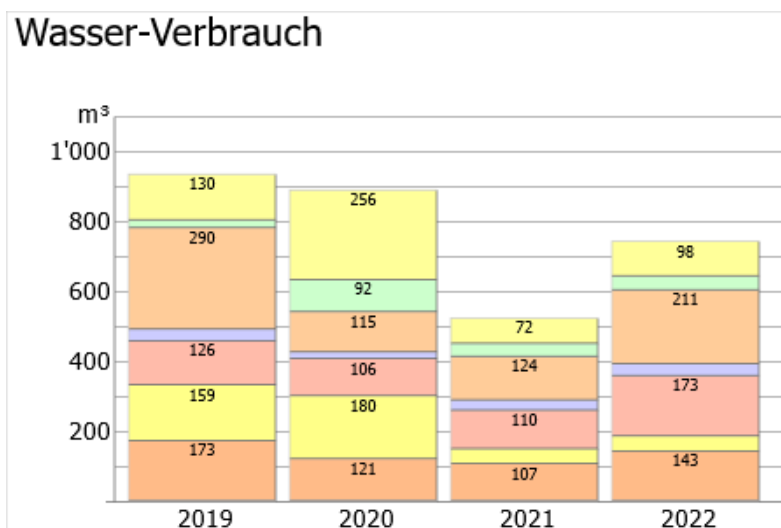
Grossacker



Seit Oktober 2020 wird auf einem Teil der Dachfläche der Kirche Grossacker Regenerativstrom aus Photovoltaik produziert. Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Regenerativstrom-Ertrag im Vergleich zu 2021 um 7.3 % gestiegen.

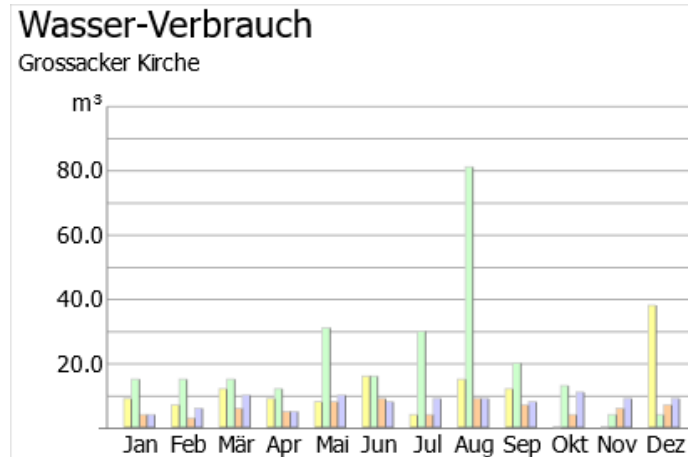
5.4. Wasser Gesamtübersicht

Wasser-Verbrauch				
Gebäude/Objekt	2019	2020	2021	2022
Grossacker Altes Pfarrhaus (Bürogebäude Tablat)	23	92	37	40
Grossacker Kirche	130	256	72	98
Halden Ökumenisches Gemeindezentrum	290	115	124	211
Heiligkreuz Kirche	33	19	30	34
Rotmonten Kirche	126	106	110	173
Stephanshorn Kirche	159	180	43	43
Wittenbach Kirche	0	0	0	0
Wittenbach Kirchgemeindehaus	173	121	107	143
Summe	934	889	523	742



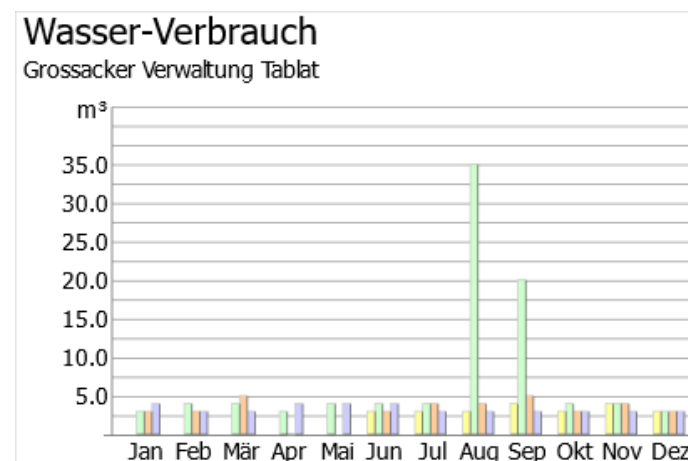
Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Wasser-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 42. % gestiegen, denn im Vergleich zu 2021 haben generell die Aktivitäten in und um die Kirchenstandorte wieder zugenommen. Dennoch ist der Gesamt-Wasserverbrauch um mehr als 10 % gesunken

Grossacker Kirche



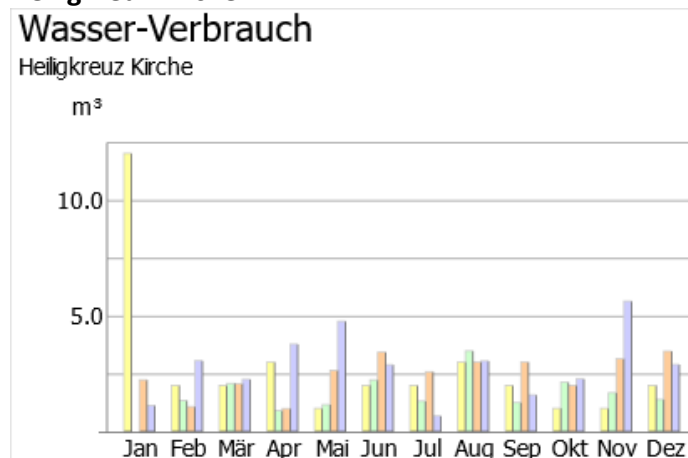
Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Wasser-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 36.1 % gestiegen. Es war wieder nötig, über einige Tage zu bewässern.

Grossacker Altes Pfarrhaus



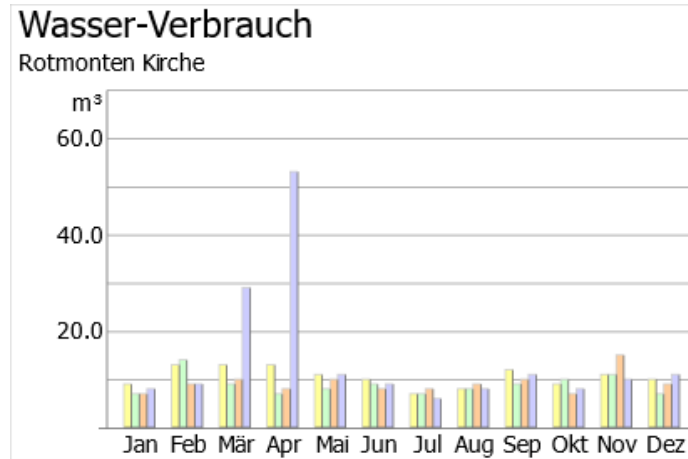
Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Wasser-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 8.1 % gestiegen.

Heiligkreuz Kirche



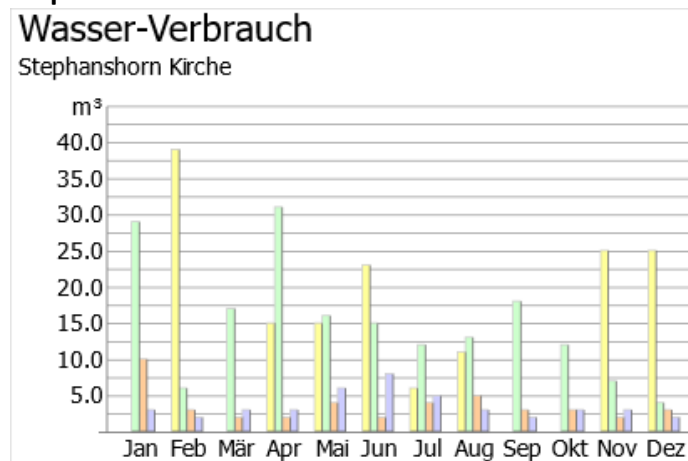
Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Wasser-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 14.5 % gestiegen. Der angestiegene Wasserverbrauch ist auf verstärkte Aktivitäten in der Kirche zurückzuführen.

Rotmonten Kirche



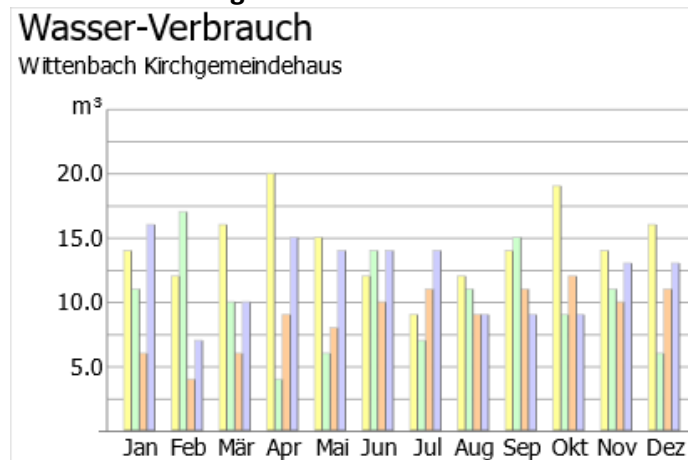
Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Wasser-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 57.3 % gestiegen.

Stephanshorn Kirche



Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Wasser-Verbrauch im Vergleich zu 2021 gleichgeblieben.

Wittenbach Kirchgemeindehaus



Im Berichtsjahr 2022 ist der Wert für Wasser-Verbrauch im Vergleich zu 2021 um 33.6 % gestiegen.

Anmerkungen

- ☞ Der Wasserverbrauch für die Kirche Wittenbach wird über den Zähler im Kirchgemeindehaus mit abgerechnet.
- ☞ Der Wasserverbrauch hat sich je nach Standort im 2022 gegenüber 2021 wieder erhöht. Nach der Pandemie stiegen die Aktivitäten in und um die Kirchenstandorte wieder an. Des Weiteren gibt es bisher noch keine nachhaltigere Lösung zum Bewässern der Rabatten und Wiesen als Leitungswasser. Regensammelbehälter wurden bereits geprüft. Allerdings ist es schwierig, einfache und kostengünstige Systeme zu installieren.
- ☞ Insgesamt wurde der Wasserverbrauch in den letzten vier Jahren allerdings um mehr als die anvisierten 10 % gesenkt.

5.5. Papier

Seit November 2021 gehört die Kirchgemeinde Tablat als 8. Kirchgemeinde der Schweiz der Aktion «Urwaldfreundlich» (<https://www.ecopaper.ch/urwaldfreundlich-ch>) an. Hygienepapier wurde bereits 2018 auf Recyclingpapier umgestellt.

Seit 2020 wird als Büropapier nur noch Recyclingpapier verwendet. Unterlagen z. B. für Sitzungen werden digital zur Verfügung gestellt. Alle Mitarbeitenden sind gehalten, die Anzahl an Flyer für Veranstaltungen etc. möglichst gering zu halten. Alle kirchlichen Anlässe sind auf der Homepage (www.tablat.ch) übersichtlich publiziert. Dennoch gibt es jährlich wiederkehrende Versände an die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger in Papierform. Während der Pandemie wurden die Wahlunterlagen in Papierform verschickt.

2018 wurden im Tablat 1'237 kg Papier verbraucht. Davon waren 335 kg Recyclingpapier. 902 kg war «Munken Polar»-Papier, das mit dem EU Eco Label versehen und FSC zertifiziert ist.

Seit 2020 hat sich die Situation grundlegend verändert: Es wird für Büropapiere nur noch Recyclingpapier verwendet und der Verbrauch beträgt nur noch 1/3 desjenigen von 2018.

Das Ziel, den Papierverbrauch zu senken und den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen, wurde vollumfänglich erreicht. In Zukunft wird der Verbrauch sicherlich nicht mehr so stark sinken. Dennoch wird das Bewusstsein bei den Mitarbeitenden, diese Ressource zu schonen, immer wieder gefördert.

In allen Büros wird Makulaturpapier für Notizen etc. verwendet. Nicht überprüf- und reglementierbar ist der Verbrauch an Bastel- und Zeichnungspapier, das bei Kinder- und Jugendveranstaltungen und von den Religionslehrpersonen eingesetzt wird. Die Lehrpersonen sind gehalten, sich im Verbrauch so umweltbewusst wie möglich zu verhalten.

5.6. Abfall / Recycling

Papier und Karton wird in allen Kirchen des Tablat gesammelt und den Papierverwertern zugeführt. Die Menge ist kaum abschätzbar.

Kehricht

Die Menge an Kehricht ist in der Kennzahlentabelle ersichtlich.

Glas, Papier, Metall, PET und Batterien werden durch die Mesmerpersonen der einzelnen Kirchen getrennt gesammelt und entsprechend entsorgt. In allen Kirchgemeindehäusern sind Behälter zugänglich für Mitarbeitende und Gäste für die getrennte Sammlung dieser Materialien installiert. In einigen Gemeinderäumen bestehen Provisorien. Gäste, an die die kirchlichen Räumlichkeiten vermietet werden, bekommen die jeweilige Hausordnung und Mietreglement und werden darauf hingewiesen, ihren Abfall selbst sachgerecht zu entsorgen.

Organischer Abfall: In zwei Standorten (Wittenbach und Grossacker) findet eine wöchentliche Lebensmittelabgabe an Bedürftige statt («Warenkorb» in Zusammenarbeit mit der «Schweizer Tafel»). Es entsteht entsprechend viel organischer Abfall. Seit 2018 hat die Kirchgemeinde Tablat ein Abonnement der «Grünen Tonne» der Stadt St.Gallen. Der organische Abfall wird gesondert durch die Müllabfuhr entsorgt und in den städtischen Betrieben vergast und in das Fernwärmenetz eingespeist.

5.7. Biologische Vielfalt

Die Standorte der Kirchgemeinde Tablat verfügen über grosse Grundstücke mit viel begrünter Fläche:

Übersicht: begrünte und befestigte/überbaute Flächen

	HK	%	WB	%	GR	%	RO	%	ST	%	HA	%
Fläche ges.	13072		7150		4937		2110		16647		3166	
begrünt	8941	65	3092	43	2725	55	923	44	15957	96	2230	70
befestigt	4581	35	3240	45	2212	45	1179	56	690	4	936	30

Diese Flächen werden unterschiedlich, aber an die jeweilige Situation angepasst bewirtschaftet. Düngemittel werden sehr zurückhaltend eingesetzt, Pestizide werden nicht eingesetzt.

Heiligkreuz: Durch den Neubau des Pflegeheims Heiligkreuz in unmittelbarer Nachbarschaft gab es verschiedene Veränderungen der Umgebung. Bei der Neugestaltung wurde darauf geachtet, dem Standort angepasste und biologisch wertvolle Bepflanzungen vorzunehmen.

Am Kirchgebäude wächst Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*), der als invasiver Neophyt eingestuft wird. Damit die Samen dieser Art sich nicht unkontrolliert ausbreiten, wird die Pflanze jeweils vor bzw. kurz nach der Blüte beschnitten.

Zusammen mit Konfirmanden wurde 2022 ein Wildbienenstand errichtet und mit einer erläuternden Tafel versehen. Der Wildbienenstand wurde bereits durch verschiedene Wildbienenarten besiedelt.

Wittenbach: Das Dach des neuen Gemeindehauses ist begrünt. Die Wiese wird extensiv gemäht. Eine mehr als 100-jährige Linde liefert den Honigbienen in der Umgebung im Sommer reichlich Nahrung. Zusammen mit Fachleuten wurde ein Nistplatz für Turmfalken im Kirchturm installiert. Leider wurde dieser Nistplatz bis jetzt noch nicht durch die Vögel angenommen. Erfahrungsgemäss können Jahre vergehen, bis solche Angebote von den Tieren angenommen werden.

Grossacker: Während der Renovierung der Kirche Grossacker wurde auch die Umgebung neu gestaltet. Die bisherige Wiese wurde durch Abmagerung und Ansaat einer Wildblumenwiesenmischung aufgewertet und invasive Neophyten entfernt. Im Gelände wurde 2021 ein Wildbienenstand zusammen mit Kindergruppen eingerichtet. Der Stand wird von verschiedenen Wildbienenarten besiedelt.

Rotmonten: Auf den Rasenflächen hinter der Kirche werden Raseninseln stehen gelassen, um die Artenvielfalt in der Wiese zu fördern. Der Rasen wird mässig gedüngt. Ameisenköder kommt vereinzelt zum Einsatz, wo die Ameisenstrasse zu den Räumlichkeiten führt. Der Kirschlorbeer wird vor der Fruchtreife geschnitten.

Stephanshorn: Seit 2018 werden auch hier Raseninseln stehen gelassen. Ein Farnbeet vor dem Kircheneingang wurde 2019 zu einer Staudenrabatte mit offen abblühenden Stauden ersetzt, um neben einer optischen Aufwertung auch die Insektenvielfalt zu fördern.

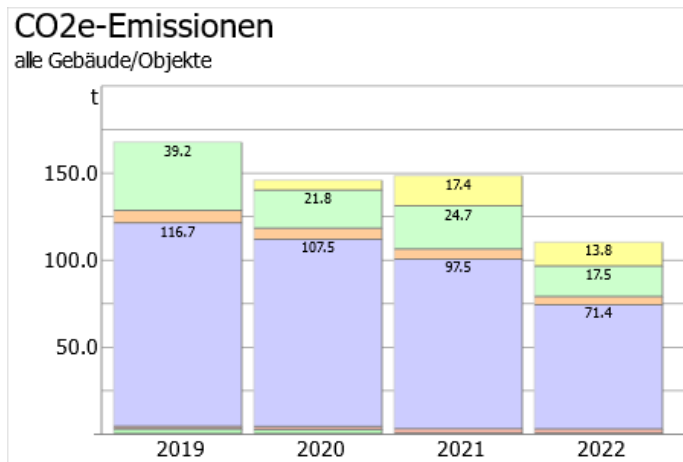
Halden: Hier wurden keine invasiven Neophyten festgestellt. An der Kirche wurde eine artenreiche Staudenrabatte angelegt. Stein- und Asthaufen wurden durch die Gruppe «NachHALDIG» angelegt und mit Informationstafeln versehen. Ein kleines Wildbienenhäuschen an der Kirchenmauer wird u.a. von Mauerbienen besiedelt.

An allen Standorten wird auf Insektizide und Pestizide verzichtet. Die Rasenflächen werden mässig gedüngt. Wo es sich nicht vermeiden lässt, wird (selten) mit Ameisenköder gearbeitet.

Der Baumbestand wird an allen Standorten sachgemäss gepflegt und erhalten.

5.8. CO₂-Emissionen

Gesamt-Emissionen



Mit einem verringerten Energieverbrauch sinken auch die CO₂ Emissionen kontinuierlich. Im Berichtsjahr 2022 sind die CO₂e-Emissionen im Vergleich zu 2021 um 25.7 % gesunken.

CO₂-Emissionen in t

Ressource	2019	2020	2021	2022
Erdgas/10%Biogas	0.0	5.5	17.4	13.8
Erdgas/20%Biogas	39.2	21.8	24.7	17.5
Fernwärme aus Biogas/Biomasse	7.1	6.4	5.8	4.7
Heizöl	116.7	107.5	97.5	71.4
Ökostrom	1.5	1.6	2.5	2.4
Ökostrom/Heizung	0.2	0.2	0.2	0.2
Strommix Schweiz	2.6	2.3	0.0	0.0
Summe	167.3	145.4	148.1	110.0

5.9. Weitere Umweltaspekte

Mobilität

Im Zusammenhang mit dem UMS wurde intern über das Thema Mobilität diskutiert. In den Standorten finden diverse Ausflüge und Reisen statt. Hier wird auch seitens der Pfarrpersonen und der weiteren zuständigen Personen darauf geachtet, möglichst energieeffizient per Bus und Bahn zu reisen.

Die Mitarbeitenden sind möglichst umweltbewusst mit ÖV oder per Velo unterwegs. Sobald aber Mitarbeitende zwischen den verschiedenen Standorten flexibel wechseln müssen oder viel Material zu transportieren ist, ist immer noch der PW das Mittel der Wahl. Solange dies eher die Ausnahme als die Regel ist, ist dagegen in Anbetracht der Distanzen zu einigen Standorten nichts einzuwenden. Das Thema ist und bleibt aber aktuell.

Putzmittel/Reinigung

Die einzelnen Kirchen und Gemeindehäuser haben unterschiedliche Böden und Materialien, die gepflegt werden müssen. Die Beschaffung der Pflegemittel erfolgt zentral über die Firma Wetrok in St.Gallen. Die Mesmerpersonen nutzen nur noch umweltfreundliche Reinigungsmittel für die regelmässige Pflege in sachgerechter Dosierung. Sicherheitsdatenblätter sind überall vorhanden.

Beschaffung

Durch die Leitung Liegenschaften und Hausdienst wurden diverse Bereiche der Beschaffung vereinfacht und optimiert. Dadurch war es möglich, z.B. bei den Standorten einen Lieferdienst für Mineralwasser in Glasflaschen zu organisieren. Mineralwasser ohne Kohlensäure wird nicht mehr in Flaschen angeboten. Die Qualität des St.Galler Trinkwassers ist so hervorragend, dass dieses anstelle von gekauften Flaschen angeboten wird. Bei grösseren Veranstaltungen werden Mehrweg Plastikbecher genutzt.

Eine Optimierung im Sinne des UMS, aber auch im Sinne einer optimierten Wirtschaftlichkeit wird kontinuierlich fortgesetzt. Dies funktioniert nicht zuletzt deshalb so gut, weil die Leitung Liegenschaften und Hausdienst durch das Pflichtenheft seit 2019 fest mit dem UMS und als SIBE verankert ist.

Umweltbewusstsein wird ferner im Bereich Lebensmittel verwirklicht: Die Mitarbeitenden bemühen sich um regionale und faire Produkte, wie saisongemässe Apéros und Essen, Pausensnack von Max Havelaar Bananen und Ähnliches. Die Mitarbeitenden begreifen dieses Engagement nicht als «Muss», sondern als fröhliches Hinweisen auf die Umweltprobleme unserer Zeit.

Umweltbildung/Gottesdienste

- ☞ Die Pfarrpersonen engagieren sich in den Gottesdiensten für die Bewahrung der Schöpfung und einen fairen Umgang mit unseren Mitmenschen und unseren Ressourcen.
- ☞ Die Schöpfungszeit (jeweils im September des Jahres) wird in verschiedenen Kirchen des Tablats entsprechend den von der oeku vorgegebenen Themen gestaltet.
- ☞ Die Kinder- und Jugenddiakone greifen das Thema Schöpfungszeit ebenso auf, wie die Konfirmandengruppen.
- ☞ Gottesdienste finden nicht nur in den Kirchen statt, sondern werden auch nach Draussen verlagert, um der Schöpfung nahe zu sein.

Öffentlichkeitsarbeit

- ☞ Bei den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern wird das Thema «Bewahrung der Schöpfung» immer wieder u.a. durch Kurzartikel in der Rubrik «Der Grüne Guggel kräht» im «Kirchenboten» ins Bewusstsein gebracht.
- ☞ Auf der Website www.tablat.ch ist eine Hauptnavigation «grün&fair» platziert. Hier kann sich jedermann über die Aktivitäten und Möglichkeiten, sich einzubringen, informieren. Die Schöpfungsleitlinien und der aktuelle Umweltbericht sind hier abrufbar.
- ☞ Veranstaltungen werden neben Flyern und bei den Abkündigungen zusätzlich über das Tagblatt publiziert.
- ☞ Beim SUFO Strassenfest (<https://sufuhebtat.ch/>) 2022 war der «Grüne Guggel Tablat» ebenfalls mit einem Stand vertreten und zeigte auf, dass Kirche viel mehr ist als Gottesdienst.

Solidarische Aspekte

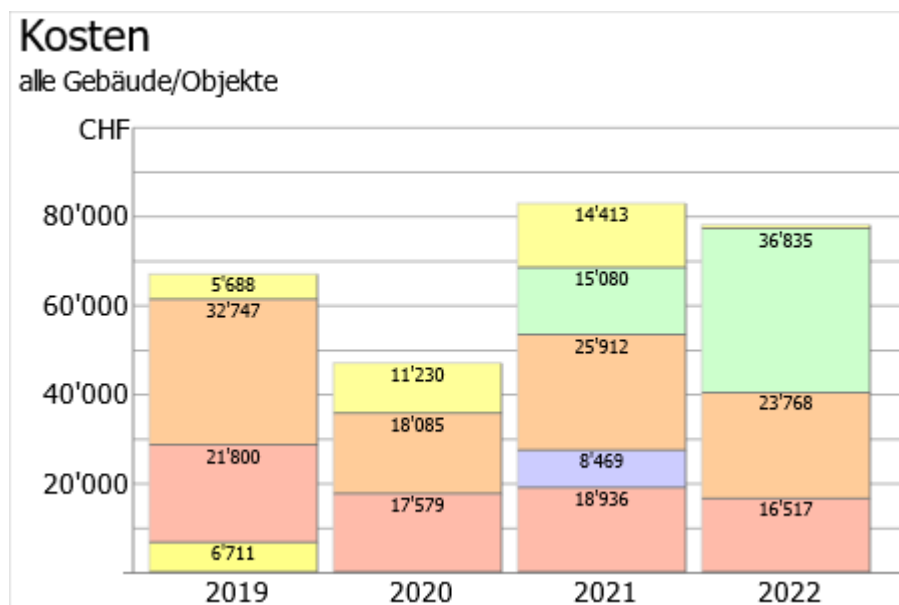
Die Kirchgemeinde Tablat ist Gründungsmitglied der oeku und unterstützt Umweltsachen innerhalb und ausserhalb der Kirche bereits seit Jahren. Im Bereich Biodiversität werden Naturschutzorganisationen wie z.B. WWF, Vogelwarte Sempach etc. zur Beurteilung beigezogen. Spenden und Zuwendungen, die von der Kommission finanzielle Beiträge bearbeitet werden, werden nach ethischen und ökologischen Aspekten vergeben. So wird z. B. das Sozial- und Umweltforum Ostschweiz (SUFO siehe oben) bereits seit Jahren unterstützt. Solidarische Aspekte spielen ebenfalls eine grosse Rolle. Mehrere Vereinigungen wie z.B. das Solidaritätsnetz Ostschweiz, die Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht, Public Eye, Stiftung Solidarität Dritte Welt, ABAI, Brasilien und weitere Organisationen und Hilfswerke, die sich für Solidarität und Gerechtigkeit, aber auch für Themen wie nachhaltige Landwirtschaft einsetzen werden zudem unterstützt.

Bei kirchlichen Veranstaltungen wird darauf geachtet, regionale Anbieter zu berücksichtigen.

Ausserdem werden bei Apéros und ähnlichen Veranstaltungen mit so viel wie möglich regionale und saisonale Produkte verwendet. «Exotischere» Lebensmittel werden wann immer erhältlich biologisch und fair gehandelt bevorzugt.

Kosten

Grossacker Kirche
Grossacker Altes Pfarrhaus
Halden ökumenisches Gemeindezentrum
Heiligkreuz Kirche
Rotmonten Kirche
Stephanshorn Kirche
Wittenbach Kirche
Wittenbach Kirchgemeindehaus



Im Rahmen der planmässigen Erneuerung der Bauten und Anlagen insbesondere der Heizsysteme, wurde besonders auf Energieeffizienz wert gelegt. Trotz der Energiekrise durch den Ukrainekrieg konnten die Heizkosten gesenkt werden. Dies nicht zuletzt durch die konsequente Absenkung der Raumtemperaturen in allen Gebäuden.

Im Reportjahr 2022 ist der Wert für Strom-Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 18.9 % gesunken.

Weitere Aspekte des Umweltmanagementsystems wie z. B. die Biodiversität werden nur schwer zu beziffern sein. Generell gilt aber, dass weniger Eingriffe auch weniger Arbeits- und Materialenergie benötigen. Bei Lebensmitteln und Verbrauchsgütern sind finanzielle Effekte ebenfalls schwierig zu beziffern: Die Verwendung von Glas anstatt PET-Flaschen ist zwar teurer, allerdings wird gleichzeitig anstatt stilles Mineralwasser nur noch Leitungswasser angeboten, was wiederum ein Kostensenkungsfaktor ist.

5.10. Kennzahlentabelle

Bezugsgrössen					
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022
Beschäftigte	MA	23.0	23.0	23.0	23.0
Gemeindemitglieder	Gg	7'346	6'939	6'812	6'634
Nutzfläche	m ²	4'859.0	4'859.0	4'859.0	4'859.0
Nutzungsstunden	Nh	6'130	5'369	6'319	6'704

Energieeffizienz: Wärme					
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022
Wärmemenge unbereinigt	kWh	706'071	607'815	635'336	457'896
Klimafaktor	- KF -	1.05	1.08	0.95	1.14
Wärmemenge bereinigt	kWh	741'375	656'440	603'569	522'002
Wärmemenge ber./m ²	kWh/m ²	153	135	124	107
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	101	95	89	79
Wärmemenge ber./Nh	kWh/Nh	121	122	96	78
Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	32'234	28'541	26'242	22'696
CO ₂ -Emissionen Wärme	t CO ₂	163.2	141.4	145.7	107.6

Energieeffizienz: Strom					
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022
ges. Stromverbrauch	kWh	114'035	122'114	98'804	96'249
Strommenge/m ²	kWh/m ²	23.5	25.1	20.3	19.8
Strommenge/Gg	kWh/Gg	15.5	17.6	14.5	14.5
Strommenge/MA	kWh/MA	4'958.0	5'309.3	4'295.8	4'184.7
Strommenge/Nh	kWh/Nh	18.6	22.7	15.6	14.4
CO ₂ -Emissionen Strom	t CO ₂	4.12	3.98	2.47	2.41

Erneuerbare Energien					
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022
ges. Energieverbrauch	MWh	820.1	729.9	734.1	554.1
davon aus EE-Quellen	MWh	272.6	257.6	243.9	210.5
Anteil aus EE-Quellen	%	33.2	35.3	33.2	38.0
Anteil aus EE-Strom	%	91.9	93.3	100.0	100.0
Energieverbrauch/m ²	kWh/m ²	168.8	150.2	151.1	114.0
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	111.6	105.2	107.8	83.5
Energieverbrauch/Nh	kWh/Nh	133.8	136.0	116.2	82.7
Erzeugung reg. Strom	kWh	45'666	50'687	53'683	63'241

Wasser-Verbrauch					
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022
ges. Wasserverbrauch	m ³	934	889	523	742
Wasserverbrauch/m ²	m ³ /m ²	0.2	0.2	0.1	0.2
Wasserverbrauch/Gg	m ³ /Gg	0.1	0.1	0.1	0.1
Wasserverbrauch/Nh	m ³ /Nh	0.2	0.2	0.1	0.1
Wasserverbrauch/MA	m ³ /MA	40.6	38.6	22.7	32.3
Papier-Verbrauch					
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022
ges. Papierverbrauch	kg	376	550	450	
Recyclingpapier	%Anteil	100	100	100	100
Papiermenge/Gg	kg/Gg	0.051	0.079	0.066	--
CO2-Emissionen Papier	t CO2	0.41	0.45	0.36	--
Papierkosten	CHF	1'426	996	996	--
Abfall-Entsorgung					
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022
ges. Abfallaufkommen	m ³	94.1	93.6	95.0	73.7
Rest-Abfall	m ³	2	1	1	1
Bio-Abfall	m ³	--	2.8	5.5	8.1
gefährlicher Abfall	m ³	--	--	--	
Abfallmenge/Gg	ltr/Gg	0.2	0.1	0.1	0.1
Abfallkosten	CHF	4'056	5'334	5'207	4'670
Biologische Vielfalt					
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022
ges. Grundstücksfläche	m ²	49'602.0	49'602.0	49'602.0	49'602.0
überbaute Fläche	m ²	3'346.0	3'346.0	3'346.0	3'346.0
versiegelte Fläche	m ²	12'838.0	12'838.0	12'838.0	12'838.0
begrünte Fläche	m ²	33'418.0	33'418.0	33'418.0	33'418.0
ges. Grundstücksfläche	m ²	49'602.0	49'602.0	49'602.0	49'602.0

Emissionen					
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022
CO2-Emissionen Energie	t CO2	167.3	145.4	148.1	110.0
CO2-Emissionen/m ²	kg CO2	34.4	29.9	30.5	22.6
CO2-Emissionen/Nh	kg CO2	27.3	27.1	23.4	16.4
ges. CO2-Emissionen	t CO2	167.7	145.9	148.5	110.0
ges. CO2-Emissionen/Gg	kg CO2	22.8	21.0	21.8	16.6

5.11. Bewertung

In der Gebäudestrategie des Tablats wurden bereits 2014 Prioritäten festgelegt und genehmigt. Diese werden kontinuierlich umgesetzt (Neubau Kirchgemeindehaus Wittenbach 2016, Gewölbearbeitung Heiligkreuz 2018, Sanierung Kirche Grossacker 2020, Heizungserneuerung Heiligkreuz 2020). Da es sich um grosse Investitionen handelt, muss teilweise neben der Kirchenvorsteherschaft auch die Kirchbürgerversammlung den jeweiligen Vorhaben zustimmen. Das ist manchmal ein längerer Prozess.

Bis 2022 hat sich der Energieverbrauch sowohl für Heizenergie als auch für Strom teilweise massiv reduziert. Die Kosten sind allerdings nicht wesentlich gesunken, da die Preise gerade in den letzten Jahren massiv gestiegen sind. Durch die Erneuerung von Heizungen (Heiligkreuz und Grossacker) im Berichtszeitraum konnten die Co2-Emissionen um bis zu über 20 % gesenkt werden.

Der Strom- und Wärmeenergieverbrauch wurde erwartungsgemäss um mehr als 10 % gegenüber der Erstzertifizierung gesenkt. Besonders die konsequente Einhaltung tieferer Temperaturen in den Kirchen sowie in den Büroräumen führte zu Einsparungen.

Der Wasserverbrauch konnte ebenfalls gesenkt werden. Möglichkeiten, den Wasserverbrauch weiter zu senken werden geprüft.

Die Einrichtung der Stelle Leitung Liegenschaften und Hausdienst hat massgeblich dazu beigetragen, dass Umwelt- und Energiemassnahmen konsequent umgesetzt wurden. Die Mesmerpersonen haben eine Ansprechperson und sind somit «auf Linie», die Beschaffung wurde weitestgehend zentralisiert, und die Rechnungsdaten werden korrekt erfasst, das «Grüne Datenkonto wird korrekt geführt.

Mehr Umweltbewusstsein im Bereich Beschaffung führte zu einer effizienteren Struktur. So wird an allen Standorten von einem Anbieter das Mineralwasser geliefert und das Leergut abgeholt.

Mit Lebensmitteln wird im Tablat traditionell sorgfältig umgegangen. Bereits seit mehr als zehn Jahren gibt es zwei Ausgabestellen für Lebensmittel (Warenkorb und K-Treff).

Bei kirchlichen Anlässen werden lokale Anbieter und Caterer bevorzugt. Apéro und Essen wird möglichst aus saisonalen und regionalen Produkten angeboten.

Der Leitfaden für umweltfreundliche und faire Kirchenanlässe, der 2018 entstand, wird bei allen grossen Anlässen angewendet (siehe nächste Seite).

Leitfaden für umweltfreundliche und faire Kirchenanlässe

1. Grundlagen

Empfehlenswert ist die Broschüre von «SAUBERE VERANSTALTUNG; ZENTRALE EMPFEHLUNGEN für nachhaltige Kultur- und Sportevents» (www.saubere-veranstaltung.ch), da neben den ökologischen auch die sozialen Aspekte und der Lärm angesprochen wird. Folgende Kapitel kommen vor:

- 1 ABFALL UND LITTERING
- 2 VERKEHR UND TRANSPORT
- 3 ENERGIE UND INFRASTRUKTUR
- 4 NATUR UND LANDSCHAFT
- 5 LEBENSMITTEL
- 6 LÄRM
- 7 ETHIK UND SOZIALES
- 8 FÖRDERUNG

2. Einzelne Themen

Thema	anwenden	dran denken
Geschirr	Mehrweggeschirr verwenden und abwaschen	<ul style="list-style-type: none"> – bedruckte Mehrwegbecher (Hartplastik) lagern im Pfarreiheim Neudorf und im KGH Grossacker – Abwaschgruppe organisieren (evtl. Flüchtlinge, kleine Entschädigung)
Essen	regionale und biologische Lebensmittel, kurze Wege, Quartierläden berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> – besser weniger Essen, dafür qualitativ gutes Essen abgeben – höherer Preis wettmachen mit weniger anbieten
Abfall	verschiedene Behälter für unterschiedliche Abfallarten	<ul style="list-style-type: none"> – Behälter gut anschreiben – Essensreste mit Erde vermischt auf Kompost oder in städtische Grüntonne (siehe http://www.stadt.sg.ch/home/raum-umwelt/abfall-entsorgung/gruengutabfuhr/was-ist-gruengut.html)
Energie	Licht und Lautsprecheranlagen abstellen, wenn nicht mehr benötigt; stromsparende Geräte einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> – Person bestimmen, die sich um Stromverbrauch kümmert (Kontrollgang, um Licht und Geräte abzustellen, wenn nicht gebraucht) – Stromsparmodes bei Beamer, Laptop, Kaffemaschine zulassen
Transport, Logistik	Autofahrten möglichst vermeiden: Cargo-Velo ausleihen, Velo mit Veloanhänger	<ul style="list-style-type: none"> – notwendige Autotransporte auslasten – Cargo-Velo mieten unter https://www.carvelo.ch/de/index.php
Soziales	Kulturlegi anerkennen (tiefere Preise); Jugendschutz anwenden (Alkoholausschank); Ruheraum bei lauten Festen anbieten; Raucherzonen explizit bezeichnen	<ul style="list-style-type: none"> – Verkaufspersonal schulen bezüglich Kulturlegi und Alkoholausschank für Jugendliche – Plakate für Jugendschutz auf Sekretariat vorrätig – Raucherzonen mit Aschenbechern, an gedecktem Ort (Wetterschutz)
Kommunikation	Tue Gutes und rede darüber! Informieren über die umweltfreundlichen Massnahmen; wenige grosse Plakate mit Bildern und wenig Text	<ul style="list-style-type: none"> – Verständnis wecken bei Teilnehmenden und Kirchenleuten (Freiwillige und Angestellte) – sich beschränken auf wenige Infos (nicht belehrend wirken)

Paul Pfenninger, Birke Horváth-Müller, Barbara Feichtinger

Der Papierverbrauch wurde massiv gesenkt. Es wird in allen Bereichen nur noch Recyclingpapier verwendet. Seit November 2021 gehört die Kirchgemeinde Tablat als 8. Kirchgemeinde der Schweiz der Aktion «Urwaldfreundlich».

Biodiversität: Neben extensiverem Mähregime an den meisten Standorten wurden Aufwertungen der Kirchengemeinden vorgenommen. Im Grossacker besteht nun eine extensive Wiese mit einem Wildbienenstandort. Im Heiligkreuz wurden biodiversitätsfreundliche Umgebungsarbeiten vorgenommen, sodass der dort aufgebaute Wildbienenstand bereits nach einem Jahr besiedelt wurde. Bei Neupflanzungen wird besonders auf offen abblühende einheimische Stauden und Sträucher Wert gelegt. Eine Brutstätte im Kirchturm der Kirche Wittenbach wartet noch darauf, dass sich Turmfalken ansiedeln. Im Kirchturm der Kirche Heiligkreuz besteht eine Kolonie von mindestens 20 Individuen der bundesrechtlich geschützten Fledermausart «Braunes Langohr»

Die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger haben das Umweltsiegel «Grüner Güggel» gut angenommen und zeigen Verständnis für Massnahmen wie die Absenkung der Raumtemperaturen.

Neben dem kontinuierlichen Bemühen, die erreichten Ziele auch beizubehalten, werden künftige Schwerpunkte in der Arbeitssicherheit und allgemeinen Sicherheitsaspekten liegen. Das Thema Biodiversität wird vertieft und den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern nahe gebracht werden.

6. Umweltziele und -programm

Generell ist zur Zukunft des Gebäudeunterhaltes folgendes anzumerken: Die Gebäudestrategie ist abhängig vom Gesamtkonzept zur Entwicklung der Kirchgemeinde bei sinkenden Mitgliederzahlen. Grössere Projekte an den Gebäuden sind daher vorläufig zurückgestellt.

6.1. Wärmeenergie

Der Wärmeenergieverbrauch sollte in den Jahren 2019 bis 2023 um 2 % jährlich gesenkt werden. Dieses Ziel wurde weit übertroffen, wie die Graphiken in Kapitel 5.1 zeigen. Dämmungsmassnahmen, Heizungserneuerungen und Gebäudesanierungen führten zu grösseren Energieeinsparungen als erwartet. Die Grundtemperatur in den Kirchen wurde abgesenkt.

Jetzt gilt es, den Wärmenergieverbrauch weiterhin auf tiefem Niveau zu halten.

6.2. Stromverbrauch

Der Stromverbrauch sollte bis 2023 um 2 % jährlich gesenkt werden.

Gegenüber 2018 wurde der Stromverbrauch von 118'248 kwh auf 96'249 kwh im Jahr 2022 abgesenkt. Kleinere Massnahmen wie Steckerleisten in den Büros, zum bequemeren abschalten der elektrischen Geräte etc., wurden durchgeführt.

Ziel ist es, den Stromverbrauch auf tiefem Niveau zu halten. Dazu gehört auch der sukzessive Ersatz von Leuchtmitteln auf LED und der Einsatz von Bewegungsmeldern wo sinnvoll und möglich.

6.3. Wasserverbrauch

Auf dem Gelände der Kirche Halden wurden zwei Regentonnen zur Bewässerung der Rabatten installiert. Eine Bewässerung mit Zeitschaltuhr wird derzeit getestet.

Auch im Grossacker wurde eine Regentonne zur Bewässerung der Gärten eingerichtet. Dennoch wird immer noch Frischwasser für die Rabatten und Wiesen verbraucht, wie die monatlichen Ablesedaten zeigen. In Zukunft wird das Thema weiter aktuell bleiben.

Die Suche nach effektiven und kostengünstigen Lösungen hält an.

6.4. Papierverbrauch

Der Papierverbrauch wurde drastisch gesenkt. Die konsequente Umstellung auf Recyclingpapier in allen Bereichen verbessert die Umweltbilanz. Die Digitalisierung der Arbeit (Protokolle, Unterlagen etc.) wird nicht zum «papierlosen Büro» führen, aber den Verbrauch voraussichtlich weiter senken. Die Menge an Werbematerial wie Flyer zu Veranstaltungen ist massiv zurückgegangen. Nicht enthalten sind in den Daten ab 2020 die Menge und Kosten für Druckerzeugnisse wie der jährliche Amtsbericht, Wahlunterlagen etc., die auswärts gedruckt werden.

Ziel ist es, auch in diesem Bereich die Daten zu überwachen und eine Erhöhung des Verbrauchs zu verhindern.

6.5. Abfall

Die Abfalltrennung / Abfall Sammelsystem funktioniert sehr gut. Die «Grüne Tonne» für Grünabfall der Stadt St.Gallen wird genutzt oder es wird eigenständig kompostiert. Besucher und auswärtige Veranstalter werden auf das Trennsystem hingewiesen, sofern diese ihren Abfall nicht selbst wieder mitnehmen. Auch hier ist die kontinuierliche Überwachung das Ziel.

6.6. Biodiversität

Nisthilfen für Insekten sind zusammen mit Kinder- oder Konfirmandengruppen eingerichtet worden. Am Standort Rotmonten und in Wittenbach sollen noch Nisthilfen erstellt werden. Die Zusammenarbeit mit den Kinder- und Jugendlichen Gruppen stärkt die Identifikation mit der Kirche.

Die Wiesen werden weiterhin extensiv gemäht. Am Standort Grossacker entwickelt sich eine artenreiche Wildblumenwiese. Generell wird auch in Zukunft auf eine schonende Bewirtschaftung ohne den Einsatz von Chemie geachtet. Neophyten werden bekämpft bzw. frühzeitig geschnitten (Kirschlorbeer), um eine Ausbreitung zu verhindern. Allfällige Neuanlagen werden grundsätzlich mit offen abblühenden und standortgerechten Stauden/Sträuchern bepflanzt.

Die im Kirchturm der Kirche Heiligkreuz gefundene Fledermauskolonie wird geschützt, Damit diese bundesrechtlich geschützte Art erhalten bleibt, wird auf eine Beleuchtung des Kirchturmes verzichtet.

Der fachgerecht eingerichtete Nistplatz für Turmfalken im Kirchturm der Kirche Wittenbach wurde bisher noch nicht besiedelt. Gemäss den Angaben des Vogelschutzes kann es lange dauern, bis die Vögel den Nistplatz annehmen.

Ziel ist es, die reichhaltige Biodiversität zu erhalten und den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern immer wieder deutlich zu machen, dass es um Gottes Schöpfung geht, der sich der Mensch beugen sollte.

Auf Anfrage der katholischen Pfarrei Heiligkreuz findet Beratung und Austausch zur Aufwertung der Kirchengumgebung unserer katholischen Nachbarn statt.

6.7. Reinigung

Die Reinigungsmittel werden zentral beschafft und sind umweltfreundlich.

Die kontinuierliche Schulung und Information insbesondere der Mesmerpersonen ist hier ebenfalls das Ziel.

6.8. Arbeitssicherheit

Ab 2024 sind Mesmerkurse zur Arbeitssicherheit vorgesehen.

Eine kontinuierliche Sensibilisierung der Mesmerpersonen in Sachen Arbeitssicherheit ist notwendig, um Gefahren weitgehend auszuschliessen und die Mitarbeitenden gesetzeskonform zu schützen.

7. Umweltprogramm

Die folgende Tabelle zeigt auf, was vom ursprünglichen Umweltprogramm erledigt wurde und welche Bereiche laufend weitergeführt werden.

Bereich	Ziel	Massnahmen zur Erreichung	Verantwortlich	Termin	Aktueller Stand
Wärmeenergie	Status quo erhalten und weiter senken, wo möglich	Regelmässige Erfassung und Überprüfung des Verbrauchs	Umweltgruppe	laufend	laufend
Strom	Status quo erhalten und weiter senken, wo möglich	Erfassung und Überprüfung Verbrauch, Leuchtkörper kontinuierlich durch LED ersetzen	Umweltgruppe/ Mesmerpersonen	laufend	laufend
Wasser	Verbrauch reduzieren	Erfassung und Überprüfung des Verbrauchs	Leitung Liegenschaften und Hausdienst, Mesmerpersonen	Ab 2020	laufend
Beschaffung					
Papier	Papier sparen	Mitarbeitende informieren, Flyer und Ausdrücke möglichst gering halten	Admin, Umweltgruppe	laufend	laufend
Entsorgung					
	Abfall reduzieren	Kontinuierliche Überprüfung	alle		laufend
	Umweltgerecht entsorgen	Mitarbeiter /Besucher/ Nutzer informieren	alle		laufend
	Abfall trennen	Standorte für Trennbehälter optimieren	Leitung Liegenschaften und Hausdienst, Mesmerpersonen, Umweltgruppe		laufend

Biodiversität					
	Laubbläser nur eingeschränkt verwenden	Weisung an Mesmer	Leitung Liegen-schaften und Hausdienst, Umwelt-gruppe	Ab 2019	laufend
	Biodiversität erhöhen	Wiese/Rasen extensiv mähen	Mesmer-personen	Ab 2019	laufend
	schonende Bewirtschaftung	Extensives Mähen der Wiesen	Mesmer HK	2020	laufend
	Lichtverschmutzung vermeiden	Informationen verbreiten, warum Turm nicht/nur eingeschränkt angestrahlt/ Einsatz von LED prüfen	Leitung Liegen-schaften und Hausdienst, Mesmer-personen	Ab 2019	laufend
	Umweltgifte reduzieren	Keine Herbizide / Pestizide alternative Streusalze	Leitung Liegen-schaften und Hausdienst, Mesmer-personen	Ab 2019	laufend
Mobilität	ökologisch mobil	Bei Reisen etc. schonende Fortbewegungsmittel	SDM Pfarrpersonen Lehrpersonen	Ab 2019	laufend
Bildung / Liturgie / Öffentlichkeitsarbeit					
Schöpfungszeit	Aktivitäten beibehalten und wo möglich erhöhen		Pfarrpersonen SDM Umwelt-gruppe	Ab 2020	laufend
	Umweltfreundliches Verhalten fördern	Reglemente anpassen	Umwelt-gruppe, Administration, KIVO	Ab 2020	laufend
		Umwelttipps abgeben (KIBO??, Website)	Umwelt-gruppe	ab 2020	laufend
Arbeitssicherheit					
		SUVA Checklisten aktualisieren	Leitung Liegen-schaften und Hausdienst	jährliche Über-prüfung ab 2020	offen

UMS		Jährlich rund 4 Sitzungen	Umwelt- gruppe	4x jährlich	laufend
		Jährliches Audit	Umwelt- gruppe	1x jährlich	laufend
		Massnahmen mit Mitarbeitern abstimmen	Umwelt- gruppe	Jährlich ab 2020	laufend
		Massnahmen kontrollieren	Umwelt- gruppe	Jährlich ab 2020	laufend
		Verantwortung/Schulung Grünes Datenkonto sicherstellen	Umwelt- gruppe	Viertel- jährliche Kontrolle ab 2019	laufend

Schlusswort

Wie die Daten und Fakten im vorliegenden Umweltbericht 2023 aufzeigen, konnte das UMS «Grüner Güggel» in der Kirchgemeinde Tablat gut etabliert werden. Durch verschiedene Aktivitäten wie beispielsweise die Wiedereinweihung der Kirche Grossacker war der «Grüne Güggel» mit dabei. An öffentlichen, städtischen Anlässen wurden Passanten aufmerksam und liessen sich erklären, dass die Kirchgemeinde Tablat sich aktiv für die Bewahrung der Schöpfung einsetzt.

Das UMS «Grüner Güggel» kann nur funktionieren, wenn alle Akteure an einem Strang ziehen. Mit der Einrichtung der Stelle «Leitung Liegenschaften und Hausdienst» haben die Mesmerpersonen nun die monatliche Datenerfassung ebenso im Griff wie umweltfreundliche Putzmittel, monatliche Datenerfassung und Aspekte zur Arbeitssicherheit. Die Leitung Liegenschaften und Hausdienst zusammen mit den Mesmerpersonen unterstützen durch ihre Arbeit sehr konkret und jeden Tag die Bewahrung der Schöpfung. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die gute Unterstützung. Die übrigen Mitarbeitende sind sensibilisiert, sparsam mit allen Ressourcen umzugehen. Oft werden Fragen hinsichtlich Kühlschrankschranktemperatur, Lüftung etc. gestellt, die wir gerne und nach bestem Wissen beantworten.

Wir freuen uns, dass wir im Berichtszeitraum trotz eines zusätzlich aufgenommenen Standortes die Verbrauchsdaten überwiegend massiv senken konnten.

Die Überwachung des gesamten UMS Systems und das rechtzeitige Erkennen von Problemen wird uns auch in den nächsten Jahren beschäftigen wie das Umweltprogramm zeigt. So hoffen wir, den ökologischen Fussabdruck der Kirchgemeinde kontinuierlich zu verkleinern.

8. Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltrevisors zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Herr Dietmar M. Cords, zugelassen als Kirchlicher Umweltauditor im Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement zur Validierung von Umweltmanagementsystemen nach dem Grünen Gockel / Grünen Hahn / Grünen Güggel, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in dem Umweltbericht 2023 der

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen

Falkensteinstrasse 40

9000 St.Gallen

angegeben, alle Anforderungen nach dem Grünen Gockel / Grünen Hahn / Grünen Güggel in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung durchgeführt wurde;
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen;
- die Daten und Angaben des Umweltberichts der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in dem Umweltbericht angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Die Registrierung kann nur durch eine zuständige kirchliche Stelle erfolgen. Die Registrierung in der Schweiz erfolgt durch die Fachstelle oeku Kirchen für die Umwelt.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

St. Gallen, den 9. November 2023

Dietmar Michael Cords
Kirchlicher Umweltrevisor
D-88339 Bad Waldsee